

Spiralautomaten SÜ 1500 und SÜ 2020

Spiral- und Schachtautomaten FS 1500 und FS 2020

316 00 540 00
Index 11
Stand: 23.12.2010

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau
Postfach 20
D-91565 Herrieden
Münchener Straße 20
D-91567 Herrieden
Telefon: +49 (0) 9825 180
Telefax: +49 (0) 9825 18111

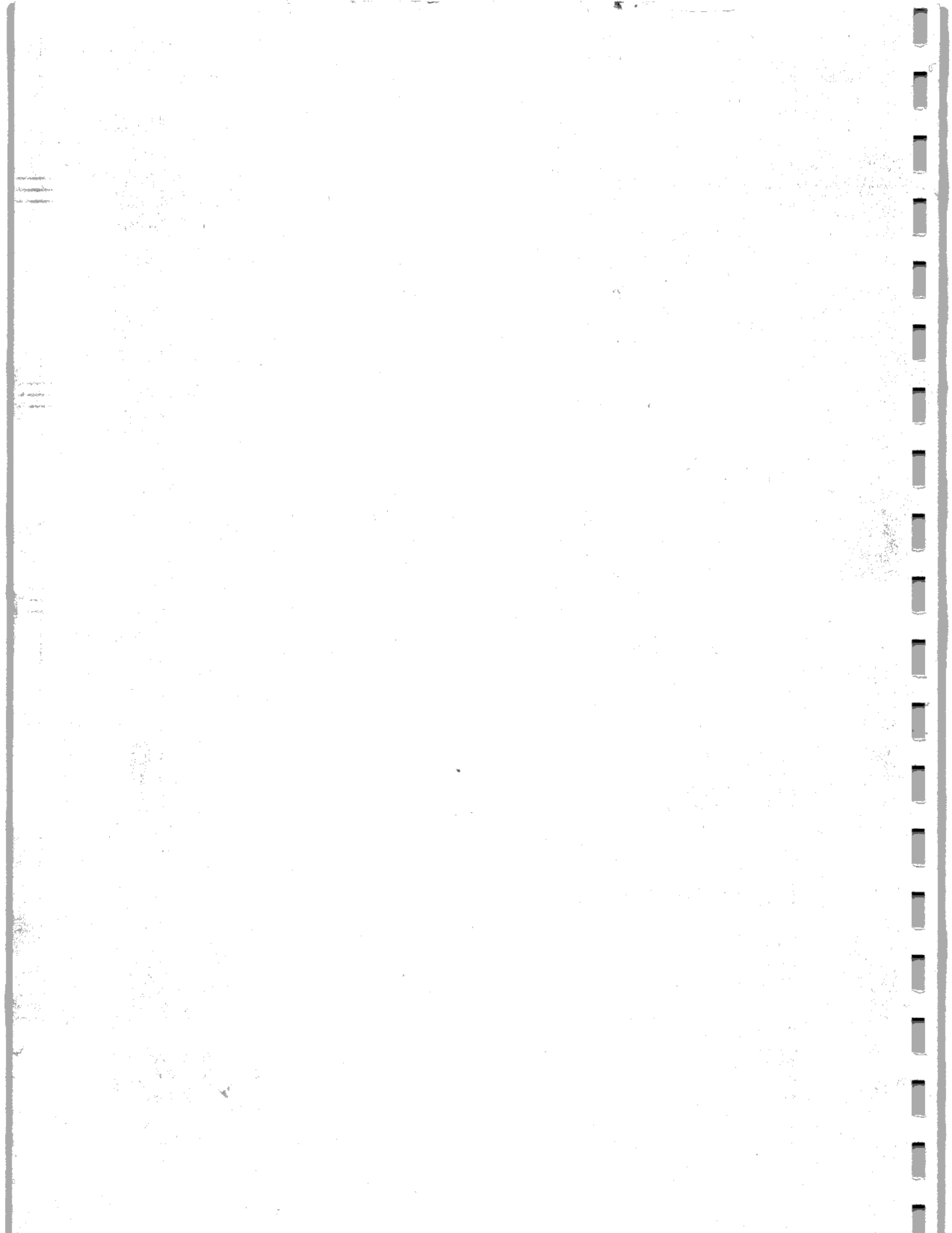


Originalbetriebsanleitung

E-Mail: info@sielaff.de
Internet: <http://www.sielaff.de>

Betriebsanleitung



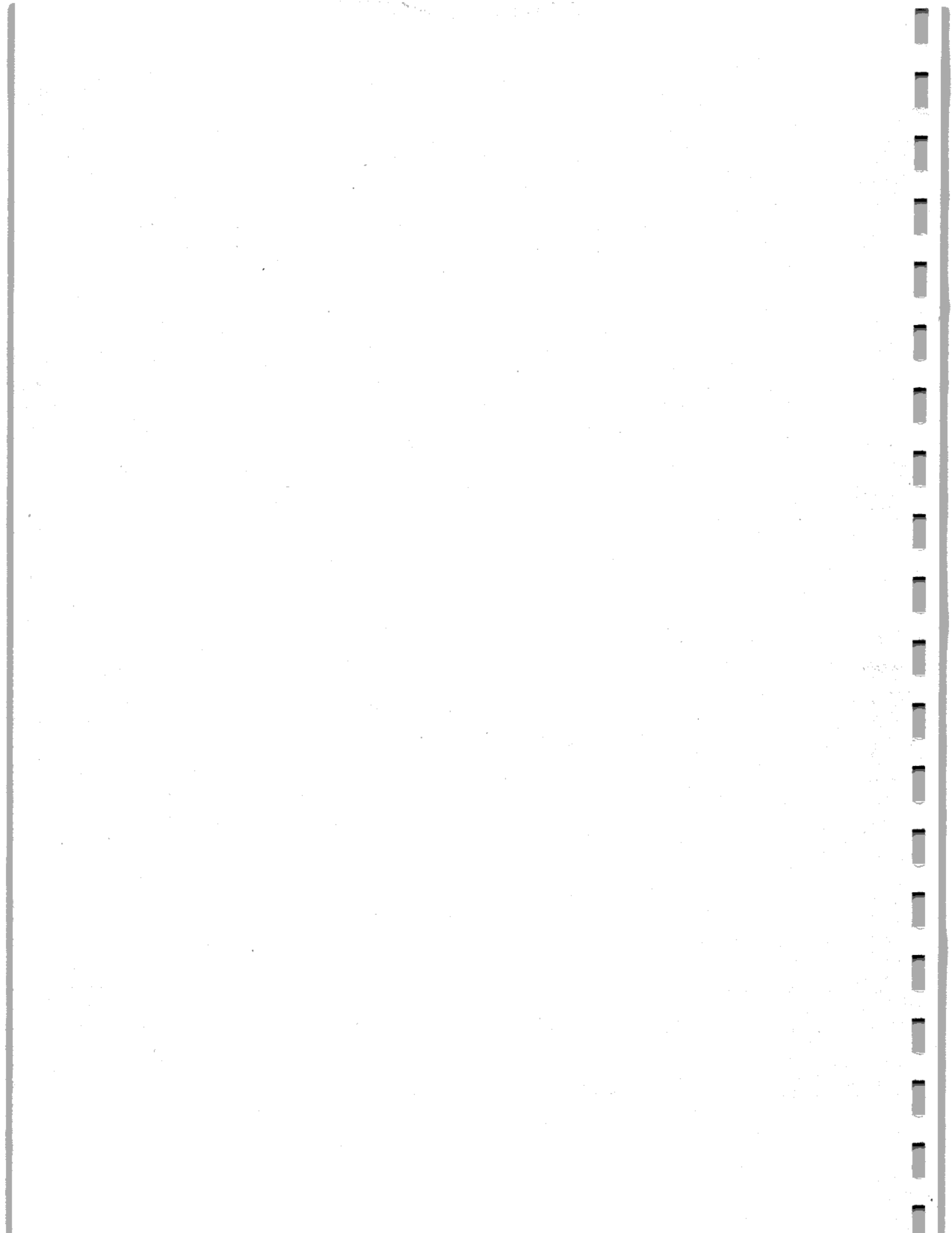


Copyright

© Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.



Änderungen

Index	Datum	Kurzbeschreibung	Seiten
04	20.12.2001	Änderungen, Copyright und Wartungsliste dazu	alle
05	18.03.2002	SÜ2020 und FS2020 dazu	1, 3, 5, 8, 17, 29, 42
06	22.08.2002	Typeneinstellung, ESD Vorschriften, Tubeninventur Menü: Tubeninventur, neue Preise und Produktnamen hinzu	7, 37, 48, 49, 44 - 46
07	27.03.2003	neue Software fs_2s914	alle
08	02.12.2003	Multiflex-Schieber dazu, neue Software fs_3s326 Texte geändert und umgestellt, Sicherheitshinweise überarbeitet	alle
09	28.11.2008	Technische Daten erweitert, neue Typeinstellungen Optimierung	alle
10	12.02.2010	neue Software Patch-Menü dazu EG-Konformitätserklärung dazu	alle
11	23.12.2010	neue Steuerung M32	alle

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	9
2. Sicherheit.....	10
2.1. Symbol- und Hinweiserklärung	11
3. Technische Daten	12
3.1. Automaten	12
3.2. Kühlungen	12
4. Aufstellen	13
4.1. Wahl des Aufstellortes	13
4.2. Transportsicherung entfernen.....	13
4.3. Elektroanschluss	13
4.3.1. Innengeräte	13
4.3.2. Outdoor-Geräte	14
4.4. Bodenbefestigung montieren.....	16
4.5. Sockelblenden montieren	16
5. Warenfächer	17
5.1. Anforderungen an die Produkte.....	17
5.2. Höhenverstellung.....	18
5.2.1. Vorgehensweise.....	18
5.2.2. 10er-Warenfächer	19
5.3. Spiralen	20
5.3.1. Justieren.....	20
5.3.2. Füllen	20
5.3.3. Umstellen	21
5.4. Multiflex-Schieber einbauen	22
6. Flaschen-/ Dosenschächte (nur FS 1500 und FS 2020)	23
6.1. Füllen.....	23
6.2. Ausbauen	23
6.3. Flaschenklemmer beseitigen	23
7. Kühlung.....	24
7.1. Reinigen	24
7.2. Ausbauen	24
8. Temperaturüberwachte Ausführung.....	25
8.1. Technische Erläuterungen.....	25
8.2. Vorschriften	26
8.3. Displayanzeigen	26
8.3.1. Automat LM-Ausführung	26
8.3.2. Sidepack LM-Ausführung	26
8.3.3. Automat und Sidepack LM-Ausführung.....	27
9. Steuerung	27
9.1. Pufferbatterie	27
9.2. Programmier Tasten	27
9.3. Reset-Funktionen	28
9.3.1. Service-Reset.....	28
9.3.2. Typen-Reset.....	28
9.3.3. Konfigurations-Reset.....	28
9.4. Rückzahl tuben füllen	29
9.5. Menüwahl	29
9.6. Aufbau Hauptmenü.....	30
10. Menüs	31

10.1. Check.....	31
10.2. Preise/Zuordnung.....	32
10.2.1. Übersicht.....	32
10.2.2. Preise einstellen.....	33
10.2.3. Einen Preis für alle Wahlen kopieren.....	34
10.2.4. Alle Preise kopieren.....	34
10.2.5. Produktnamen.....	35
10.3. Kühlung.....	36
10.4. Probeverkauf.....	37
10.5. Kurzzeit-Statistik.....	38
10.6. Gesamtstatistik.....	39
10.7. Uhr/ Sperren.....	40
10.7.1. Sperrzeiten.....	41
10.7.2. Beleuchtung.....	41
10.8. Installation.....	42
10.8.1. Übersicht.....	42
10.8.2. Untermenü Automat.....	43
10.8.3. Untermenü Geldwechsler.....	44
10.8.4. Untermenü Kartensystem.....	46
10.8.5. Untermenü Banknoten.....	47
10.8.6. Untermenü Ausgabe/Div.....	48
10.8.7. Untermenü Optionen.....	49
10.9. Servicebetrieb.....	52
10.9.1. Tuben leeren.....	52
10.9.2. Schachtmotoren überprüfen.....	52
10.9.3. Servicefunktionen.....	53
10.9.4. Modelpatch.....	54
10.9.5. Patch-Menü.....	55
10.10. Tubeninventur.....	57
11. Fehlermeldungen.....	58
12. Schachtnummerierung.....	59
13. Motorzuordnung.....	59
13.1. FS 1500.....	59
13.1.1. Mit Dreier-Container.....	59
13.1.2. Mit Vierer-Container.....	59
13.2. SÜ 2020.....	60
14. Typenprogrammierung.....	60
14.1. SÜ 1500.....	60
14.2. SÜ 1500 LM.....	60
14.3. SÜ 2020.....	61
14.4. SÜ 2020 LM.....	61
14.5. SÜ 2020 2T.....	61
14.6. FS 2020 LM.....	61
14.7. FS 2020.....	62
14.8. FS 1500.....	62
15. Softwareupdate.....	63
16. Wartungsplan.....	63
17. Serviceliste.....	64
18. Schaltpläne.....	65
18.1. SÜ 1500 und SÜ 2020.....	65
18.2. FS 1500 und FS 2020.....	66

19. SIELAFF Software-Lizenzvertrag.....	67
20. Index	69

1. Allgemeines

Die Automaten SÜ 1500 und SÜ 2020 sind Spiralautomaten, aus denen SB-verpackte, gekühlte Lebensmittel verkauft werden können. Bei der lebensmittelgerechten Ausführung dieser Automaten ist die Kühlung der Lebensmittel bis 4°C möglich.

Aus den Spiralautomaten können auch Produkte verkauft werden, die nicht gekühlt werden müssen, sofern diese in die Spiralen passen.

Anforderungen an die Produkte, die verkauft werden sollen, sind in Kapitel 5.1 dieser Betriebsanleitung aufgeführt.

Aus den Automaten FS 1500 und FS 2020 können zusätzlich gekühlte Getränke verkauft werden.

An alle diese Automaten kann ein Sidepack angeschlossen werden, um die Kapazität zu erhöhen.

Ein zweizeiliges Display (LCD) informiert über Anwahl- und Systeminformationen.

Alle Funktionen des Automaten werden über eine Mikroprozessor-Baugruppe gesteuert und kontrolliert. In der Steuerung sind Speicher für die Verkaufs- und die Fehlerstatistik enthalten.

Die Anwahl tastatur dient im Servicebetrieb zusammen mit den Programmier Tasten zur Programmierung der Automatensteuerung.

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem Münzschatgerät vorbereitet.

Die Konfiguration des Automaten kann durch die Software SIELECTOR für PC-gestützte Programmierung auf Windowsbasis durchgeführt werden. Die Software unterstützt das Duplizieren, Erstellen, Speichern und Ausdrucken aller Parameter.

Beim Auftreten von Störungen, die Sie selbst nicht beseitigen können, hilft Ihnen gern unser Kundendienst weiter. Dabei ist die Angabe des Automatentyps, der Automatennummer und des Softwarestandes wichtig. Für Mängelansprüche sind diese Angaben zwingend erforderlich.

SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Münchener Strasse 20

D - 91567 Herrieden

Telefon: (+49) 0 98 25 - 18 - 0

(+49) 0 98 25 - 18 - 447

Telefax: (+49) 0 98 25 - 18 - 111

(+49) 0 98 25 - 18 - 129

E-Mail: info@sielaff.de

WWW: www.sielaff.de

Zentrale

Service-Hotline

Service

Auftragsannahme Ersatzteile

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Kaufvertrages. Sie enthält wichtige Informationen über das von Ihnen erworbene Gerät. Deshalb:

SORGFÄLTIG DURCHLESEN!

2. Sicherheit

Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

- Der Automat darf nur zum Verkauf SB-verpackter Lebensmittel und ähnlicher Gegenstände verwendet werden. Aus den Automaten der FS-Baureihe dürfen zusätzlich Getränke in Flaschen und Dosen verkauft werden.
- Es dürfen keine leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Produkte verkauft werden.
- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Bei Transport, Aufstellung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen folgende Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden:
 - EG-Richtlinien
 - VDE-Vorschriften
 - Landesspezifische Vorschriften
 - UVV - Unfallverhütungsvorschriften
 - Gewerbeordnung
 - Richtlinien der Berufsgenossenschaft
 - Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens
 - die üblichen Hygienevorschriften
- Der Automat muss genau waagrecht stehen.
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von geschulten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Der Automat ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/ oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie der Automat zu benutzen ist.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, darf diese um Gefährdungen zu vermeiden nur vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Gerätestecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen
- Dem Automaten muss ein FI-Schutzschalter mit maximal 30mA Grenzfehlerstrom vorgeschaltet werden, die Absicherung darf maximal mit 16A erfolgen.
- Vor allen Reinigungsarbeiten muss der Netzstecker herausgezogen werden.
- Der Automat muss am Boden oder an der Aufstellwand befestigt werden.
- Entlüftungsabstand zwischen Automatenrückwand und Aufstellort muss eingehalten werden.
- Der Automat ist in der Standardausführung nur für die Klimaklasse N geeignet. Optional ist der Automat mit einer verstärkten Kühlung für die Klimaklassen ST und T erhältlich.
- In der Indoor-Version ist der Automat nur für Innenaufstellung in trockenen und beheizten Räumen geeignet.
- Der Automat darf nicht im gefüllten Zustand transportiert werden.
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen
- Nur Originalersatzteile verwenden.



HINWEIS

Jede Veränderung oder Umbau des Automaten sind verboten!
Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Mängelansprüche aus!

2.1. Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Texthervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR!

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT!

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



ACHTUNG!

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



HINWEIS

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

An einigen Stellen werden zusätzlich die folgenden Warnsymbole verwendet:



VORSICHT! Elektrische Energie!

Es besteht Lebensgefahr!
Dieses Symbol warnt vor spannungsführenden Teilen.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden.
Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt, Eingriffe vorzunehmen!

3. Technische Daten

3.1. Automaten

Typ (Standardausführung für Klimaklasse N)	SÜ 1500	SÜ 2020	FS 1500	FS 2020
Wahlen	max. 36	max. 60	max. 24	max. 45
Warenfächer	max. 36	max. 60	max. 24	max. 45
Höhe [mm]	1830	1830	1830	1830
Breite [mm]	700	990	700	990
Tiefe [mm]	880	880	880	880
Gewicht [kg]	295	475	360	475
Elektroanschluss	230V/50Hz 16A	230V/50Hz 16A	230V/50Hz 16A	230V/50Hz 16A
Leistungsaufnahme [W]	max. 570	max. 670	max. 570	max. 680

Gewichte und Leistungsaufnahmen sind Standardwerte. Durch unterschiedliche Ausstattung kann sich das Gewicht des Automaten verändern.

3.2. Kühlungen

Klimaklasse		SÜ 1500	SÜ 2020	SÜ 2020 outdoor	FS 1500	FS 2020	FS 2020 outdoor
N	Standard	SKA 280	SKA 280	SKA 280	SKA 280	SKA 280	———
	Verstärkt	———	SKA 410	SKA 410	SKA 290	SKA 410	SKA 700
	LM/ 2T	SKA 410	SKA 700	———	———	———	———
ST	Standard	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T
	Verstärkt	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T
	LM/ 2T	SKA 701 T	SKA 851 T	———	———	———	———
T	Standard	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T
	Verstärkt	SKA 701 T	SKA 701 T	———	SKA 701 T	SKA 701 T	SKA 701 T
	LM/ 2T	SKA 851 T	SKA 851 T	———	———	———	———

Klimaklasse N (Normal): Umgebungstemperatur +10 - +32°C

Klimaklasse ST (Subtropen): Umgebungstemperatur +18 - +38°C

Klimaklasse T (Tropen): Umgebungstemperatur +18 - +43°C

In allen Kühlungen wird das Kältemittel R 134a verwendet.

Kühlung	Leistungsaufnahme [W]	Kältemittel-Füllmenge [g]
SKA 280	200	170
SKA 290	210	170
SKA 410	400	245
SKA 700	500	380
SKA 701T	640	350
SKA 851	770	350

4. Aufstellen

4.1. Wahl des Aufstellortes



WICHTIG

Achten Sie darauf, dass der Automat genau waagrecht steht!

Bei der Wahl des Aufstellortes für den Automaten müssen Sie die folgenden Punkte beachten:

- Indoor-Automaten dürfen nicht im Freien aufgestellt werden.
Ausnahme: überdachte Bereiche wie z.B. Bahnsteige. Hier darf der Indoor-Automat nach Einbau einer zusätzlichen Heizung (gegen Mehrpreis) in einer speziellen Umhausung aufgestellt werden.
- Indoor-Automaten müssen so aufgestellt werden, dass die Außentemperatur nicht unter 2°C sinkt.
- Bei Outdoor-Automaten darf die Außentemperatur am Aufstellort nicht unter -20°C sinken.
- Automaten nicht in salz- oder chlorhaltiger Luft, wie beispielsweise am Meer oder in einem Hallenbad, aufstellen
- Die Automaten-scheibe darf keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Der Automat darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch gereinigt werden.

4.2. Transportsicherung entfernen



HINWEIS

Die Transportsicherung verhindert, dass die Tür beim Transport des Automaten absinkt.

Sie muss beim Aufstellen entfernt werden, da andernfalls die Automaten-tür nicht richtig schließt.

Die Transportsicherung befindet sich an der Schließungsseite (rechts) unterhalb der Tür. Ihre Position ist in nebenstehender Abbildung dargestellt. Die Transportsicherung kann bei geöffneter Tür einfach nach oben entnommen werden.

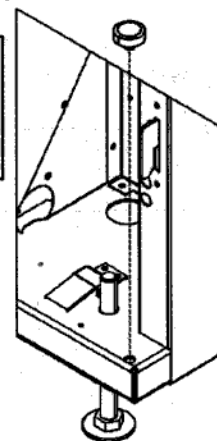


Abbildung 1

4.3. Elektroanschluss

4.3.1. Innengeräte

Der Automat wird anschlussfertig mit Kabel und Schukostecker für Einphasen-Wechselstrom 230V/ 50Hz geliefert. Er muss an einer vorschriftsmäßig installierten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.

Der Anschlusswert beträgt max. 1,2 kW, die Absicherung muss über eine Sicherung L16A erfolgen. Ein ortsfester Anschluss darf nur von einem dazu berechtigten Fachmann ausgeführt werden.

Der Stecker muss nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.

4.3.2. Outdoor-Geräte



GEFAHR! Unter Spannung stehende elektrische Komponenten
Lebensgefahr!

- Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite allpolig vorsehen
- Absicherung mit maximal 16 A
- FI-Schutzschalter mit maximal 30 mA Grenzfehlerstrom vorschalten
- Anschlussleitung so anbringen, dass sie von außen nicht beschädigt werden kann

1. Regendach abnehmen
Hierzu die 4 Sechskantschrauben (Abbildung 3, Pos. 1) lösen, das Dach (2) nach hinten schieben und aushängen
2. Geräterückwand entfernen
Schrauben lösen, Rückwand (3) anheben, aushängen und nach hinten abnehmen
3. Deckel des Verteilerkastens (unten links an der Geräterückseite) abnehmen
4. Anschlussleitung durch die Einführtülle führen und an die Eingangsklammern L1, N und PE anschließen. Die Einführtülle fest verschrauben!
Abbildung 2 zeigt den Anschlusskasten mit montiertem und verschraubtem Anschlusskabel.
5. Anschlusskastendeckel wieder montieren.
6. Blendenhalter (4) an Rückwand schrauben.
7. Regendach und Geräterückwand in umgekehrter Reihenfolge wieder anbauen.

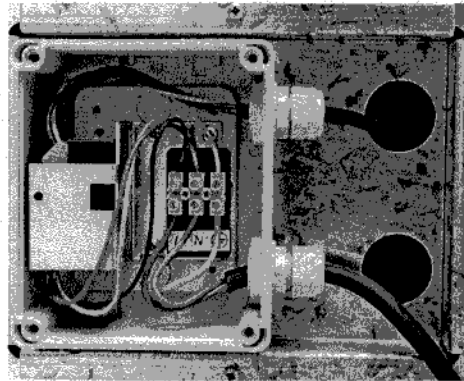


Abbildung 2

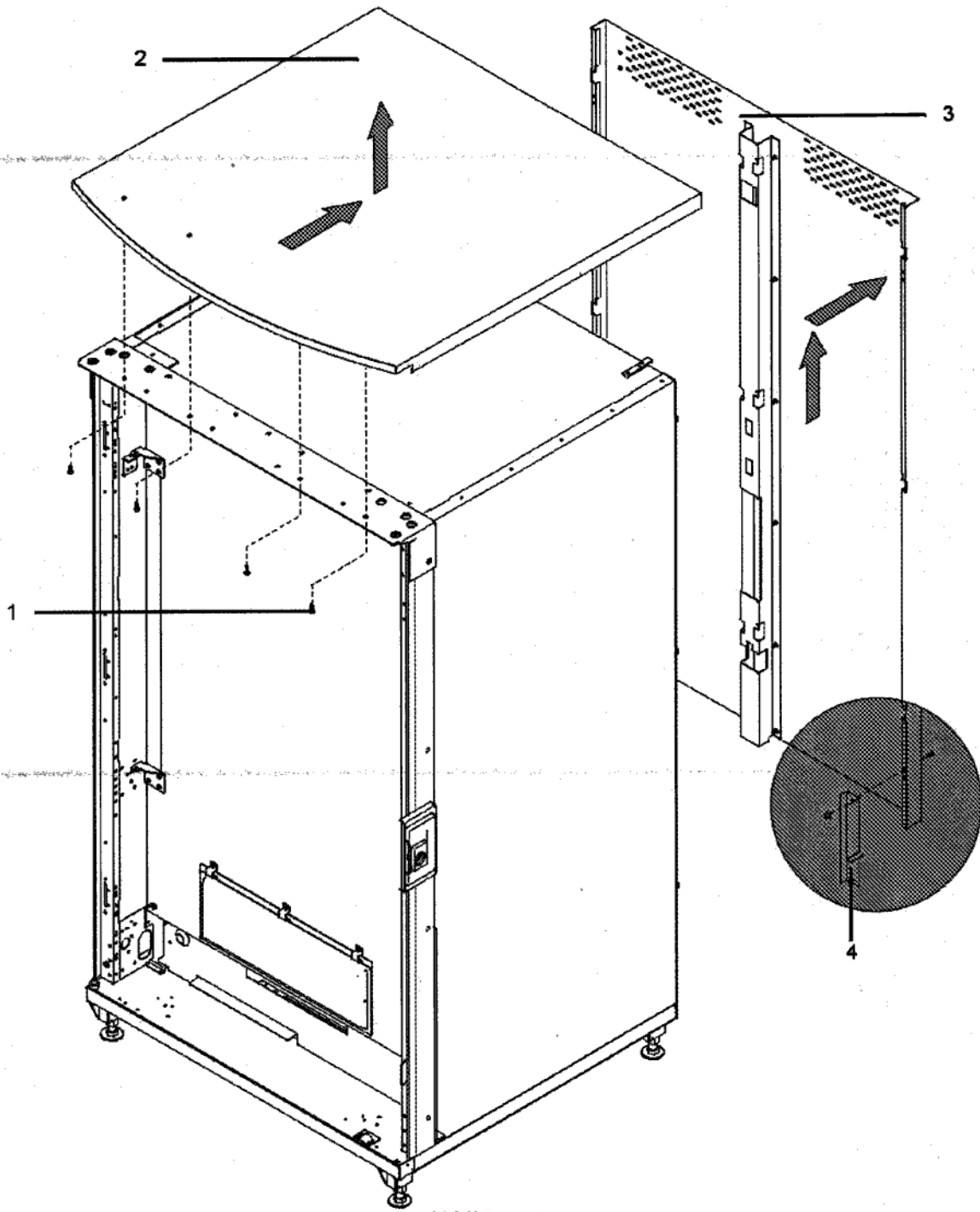


Abbildung 3

- 1 Sechskantschrauben
- 2 Dach
- 3 Rückwand
- 4 Blendenhalter

4.4. Bodenbefestigung montieren

1. Den Automaten an den Aufstellplatz stellen.
2. Die Bodenbefestigung über den Stellfuß stecken und die Bohrlöcher markieren (evtl. muss der Stellfuß ca. 4mm herausgedreht werden, um die Bodenbefestigung montieren zu können).
3. ein Loch mit 12 mm Durchmesser und mindestens 90 mm tief in den Boden bohren
4. Bohrloch säubern
5. Die Dübelschraube durch die Bodenbefestigung in das Bohrloch schlagen. Dabei muss die Mutter mit der Oberkante des Gewindes bündig sein.
6. Automaten an den Aufstellplatz schieben.
7. Mutter festschrauben (Drehmoment 50Nm), dabei muss sich die Unterlegscheibe zwischen Mutter und Bodenbefestigung befinden. Wenn sich das Drehmoment nicht aufbringen lässt, darf die Dübelschraube nicht belastet werden.



Abbildung 4

4.5. Sockelblenden montieren



HINWEIS

Der Abstand zwischen dem Boden und der Unterkante der Sockelblenden muss mindestens 1 cm betragen.

Wenn Sie den Automaten auf Teppichboden aufstellen, sinkt er etwas ein. Dadurch wird der Luftspalt geschlossen und die Luftzirkulation behindert. Daher müssen Sie auf derartigem Untergrund die Füße etwas weiter herausdrehen.

Zu jedem Automaten gehören 3 Sockelblenden und ein Ansaugschutz.

Die beiden seitlichen Sockelblenden werden an den Automatenseiten eingehängt. Anschließend wird die vordere Blende eingehängt und bei geöffneter Automatentür mit den beiden beigelegten Schrauben befestigt. Der Ansaugschutz wird in das Lüftungsgitter an der Rückwand des Automaten eingehängt.



HINWEIS

Der Ansaugschutz verhindert, dass der Automat die warme Luft, die am Verflüssiger und am Kompressor ausströmt, wieder ansaugt. Wenn der Ansaugschutz nicht montiert wird, sinkt die Kühlleistung des Automaten bei gleichzeitig steigendem Energieverbrauch!

5. Warenfächer



WICHTIGE HINWEISE

- Automaten nicht im gefüllten Zustand transportieren
- Während der Befüllung keinen Reset durchführen und die Warenfächer ganz bis zum Anschlag einschieben. Andernfalls können Störungen auftreten.
- immer nur ein Warenfach herausziehen, da sich sonst der Geräteschwerpunkt verlagert
- Die einwandfreie Funktion der Produktausgabe muss nach dem Füllen durch Verkäufe bei geschlossener Automatentür mit Münzeinwurf überprüft werden.

Alternativ zu den Spiralen können auch Produktschieber eingebaut werden. Diese so genannten Multiflex-Schieber gibt es in drei verschiedenen Ausführungen:

- Schiebereinheit einzeln
- Schiebereinheit mit Verbreiterung links
- Schiebereinheit mit Verbreiterung rechts

5.1. Anforderungen an die Produkte

Beim Füllen der Warenfächer müssen folgende Anforderungen an die Produkte eingehalten werden:



VORSICHT! Explosive und leicht entzündliche Produkte

Explosionsgefahr!

- keine leicht entzündlichen oder explosiven Produkte einfüllen

- Das Gewicht des gefüllten Warenfaches darf 15 kg bzw. 40 kg bei Schwerlast-Warenfächern nicht überschreiten.
- Die Raumdiagonale des Produkts darf nicht größer als 150 mm sein
- Die Produkte müssen so verpackt sein, dass sie durch die Fallhöhe von mindestens 400 mm (max. 1300 mm) nicht beschädigt werden.

5.2. Höhenverstellung

Die Höhe der zu verkaufenden Produkte kann es erforderlich machen, einzelne Warenfächer in der Höhe zu verstellen. Der kleinste Abstand zwischen zwei Warenfächern beträgt 135 mm.

5.2.1. Vorgehensweise

1. Warenfach nach vorn bis zum Anschlag ziehen, leicht nach vorn kippen und nach vorn entnehmen
 2. Anschlagblech links und rechts durch Lösen der Schrauben entfernen (Abbildung 5)
 3. Achse mit Laufrädern nach oben aushängen
 4. Am Träger für die Steckverbindung die linke Schraube lockern und die rechte Schraube entfernen, Träger für Steckverbindung aushängen
 5. Führungsschienen nach vorn herausziehen
 6. Führungsschienen in gewünschter Position einsetzen, nach hinten schieben und den Rest in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
- Achten Sie dabei auf den korrekten Sitz der Anschlagbleche innerhalb der Führungsschienen sowie auf die waagerechte Position der Führungsschienen!

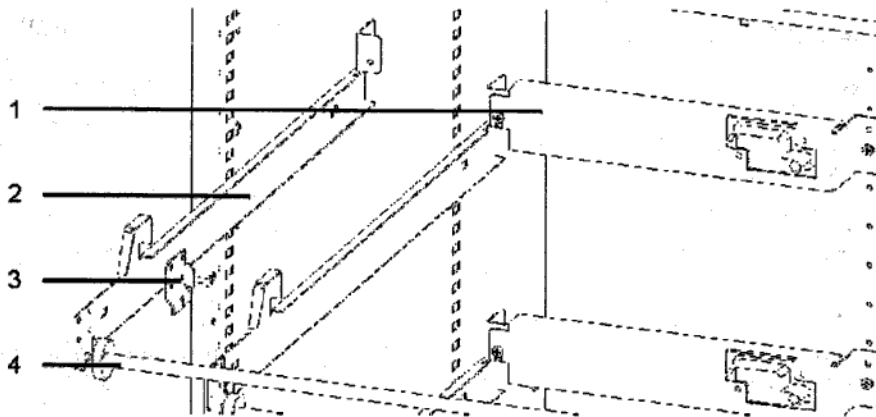


Abbildung 5

- 1 Träger für Steckverbinder
- 2 Führungsschiene links
- 3 Anschlagblech
- 4 Achse mit Laufrädern

5.2.2. 10er-Warenfächer



ACHTUNG! Beschädigung der Flachbandleitung

Gefahr von Kurzschlüssen und Fehlfunktionen des Automaten

- Flachbandleitung nicht hinter dem Stecksockel verlegen
- Flachbandleitung muss unterhalb des Stecksockels aus dem Kabelkanal heraus geführt werden
- bei Änderung der Warenfachhöhe Verlegung der Flachbandleitung ändern

Um die Flachbandleitung neu zu verlegen, kann die seitliche Abdeckung des Kabelkanals entfernt werden. Abbildung 6 zeigt die korrekte Verlegung der Flachbandleitung.

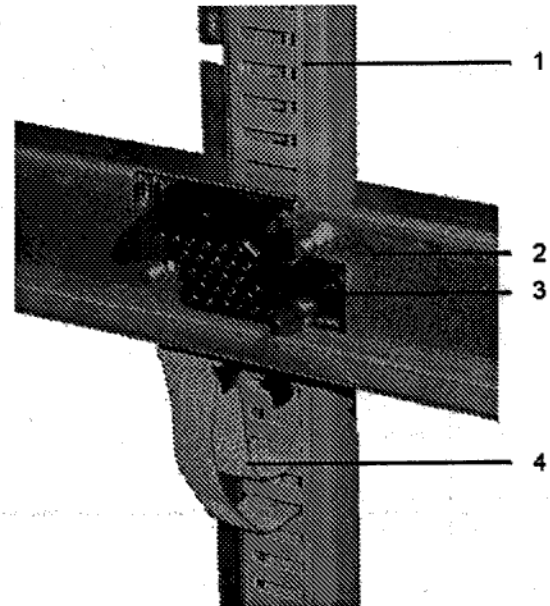


Abbildung 6

- 1 Kabelkanal
- 2 Träger
- 3 Stecksockel
- 4 Flachbandleitung

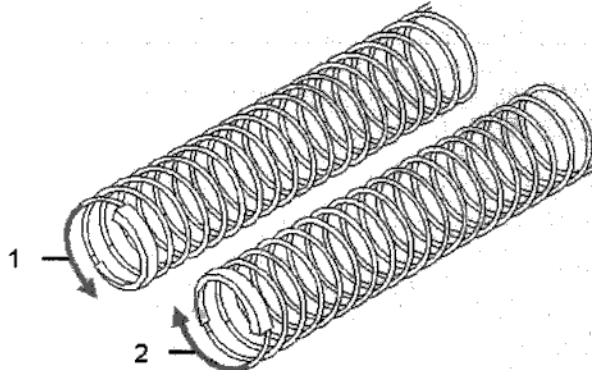
5.3. Spiralen



HINWEIS

Das Füllen und Einstellen der Spiralcontainer muss nach der Einstellliste erfolgen! Nur dadurch wird eine einwandfreie Warenausgabe sichergestellt.

Es gibt Spiralen mit Drehrichtung nach links und nach rechts. Die Unterscheidung der verschiedenen Spiralen ist in Abbildung 7 ersichtlich. Bei den rechten Spiralen verlaufen die Windungen von vorn nach hinten im Uhrzeigersinn. Bei den linken Spiralen verlaufen diese entgegen dem Uhrzeigersinn.



- 1 rechte Spirale
- 2 linke Spirale

Abbildung 7

5.3.1. Justieren

Die Transportspiralen sind werksseitig so justiert, dass sich das Ende der Spirale in der tiefsten Position befindet. Bei Warenfächern mit zwei Spiralen müssen beide Spiralenden spiegelbildlich in gleicher Position stehen.

Die Spiralenden sollten vorn am Warenfach um etwa 5 mm überstehen.

Um Korrekturen durchzuführen, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Ziehen Sie das Warenfach heraus.
2. Drücken Sie die Rastfeder am Fachende zur Seite und halten Sie diese fest, um die Spirale zu lösen.
3. Drehen Sie die Spirale schrittweise nach rechts bzw. links, bis die richtige Stellung erreicht ist.
4. Drücken Sie die Spirale wieder nach hinten bis sie einrastet.

5.3.2. Füllen

- Die Bestückung der einzelnen Warenfächer geht aus den Unterlagen hervor, die jedem Automaten beigefügt sind.
- Zum Füllen kann jede Etage des Warenfaches herausgezogen werden.
- Beginnen Sie beim Füllen der Warenfächer immer vorn.
- Stellen Sie in jede Spiralöffnung ein Produkt.
- Die Produkte müssen locker auf dem Boden der Fächer aufliegen und nicht auf der Spirale.

5.3.3. Umstellen

Sollten Sie eine andere als die serienmäßige Facheinteilung benötigen, können Sie Spiralen mit gleicher Windungsrichtung untereinander tauschen. Andere, im Gerät nicht vorhandene Spiralen, können als Ersatzteile bestellt werden.

Schmale Produkte (z. B. Riegelware)	Schmale, lange Produkte können unter Umständen dazu neigen, das Nachbarprodukt zu behindern. Dies kann durch senkrechte Unterteilungen der Spiralebreite verhindert werden.
½ Umdrehung	Haben 2 schmale Produkte trotz senkrechter Unterteilung genügend Platz nebeneinander, kann abwechselnd linkes/ rechtes Produkt ausgegeben werden. Dazu muss auf das Antriebszahnrad ein Nocken aufgesteckt werden, der sich auf der Stellung „½ U“ (äußere Position) befinden muss. Der Nocken bewirkt, dass die Spirale jeweils eine halbe Umdrehung macht und dabei abwechselnd links und rechts der Führungsleiste ein Produkt ausgeworfen wird. Um die Spirale wieder auf einseitige Nutzung umzustellen, muss der Nocken auf die Stellung „1U“ (zur Mitte des Zahnrades) gestellt werden. Die Spirale macht dann eine ganze Umdrehung. Die Führungsleiste kann weiterhin als Begrenzung benutzt oder entfernt werden.
Sehr flache Produkte (z. B. Duftwunderbäume)	Beim Verkauf von extrem flacher Ware aus den Fächern mit einer halben Umdrehung reicht unter Umständen der Vorschub nicht aus, um die Ware sicher auszuwerfen. In diesem Fall muss das beigegefügte Endstück eine halbe Windung vor dem Ende der Spirale aufgesetzt werden. Beim Umstellen auf dickere Artikel können diese Endstücke auf den Spiralen bleiben, ohne die Funktion zu beeinträchtigen.

5.4. Multiflex-Schieber einbauen

Folgendermaßen müssen Sie vorgehen, wenn eine vorhandene Spirale gegen einen Multiflex-Schieber ausgetauscht werden soll:

1. Entfernen Sie die Produktspirale und die Zwischenwand (Abbildung 8).
2. Ziehen Sie die Kabelschuhe vom Endschalter am Fachende ab und den entfernen Sie den Endschalter.
3. Ziehen Sie die Isolierhülsen der Kabelschuhe ab.
4. Setzen Sie den Warenfacheinsatz mit Produktfeder ein.
5. Stecken Sie das Zahnrad auf die Motorwelle.
Dabei müssen Sie die Rastfeder etwas zur Seite drücken und in die Nut des Zahnrades einhängen.
6. Setzen Sie die Schiebereinheit und die neue Zwischenwand ein.
7. Befestigen Sie die Schiebereinheit mit einer Schraube M 4x8 und einer Zahnscheibe.
Falls sich im Warenfach keine Befestigungslöcher befinden, müssen Sie die Position der Schraube anzeichnen und ein Befestigungsloch mit einem Bohrer \varnothing 6mm bohren.
8. Stecken Sie die beiden abgezogenen Kabel am Stecker an der Zuleitung der Schiebereinheit an und befestigen Sie die Kabelverbindung am Warenfach.



HINWEIS

Falls sich die Antriebsspirale des Multiflex-Schiebers linksherum dreht, müssen die Kabelverbindungen getauscht werden. Dadurch ändert sich die Drehrichtung des Motors.

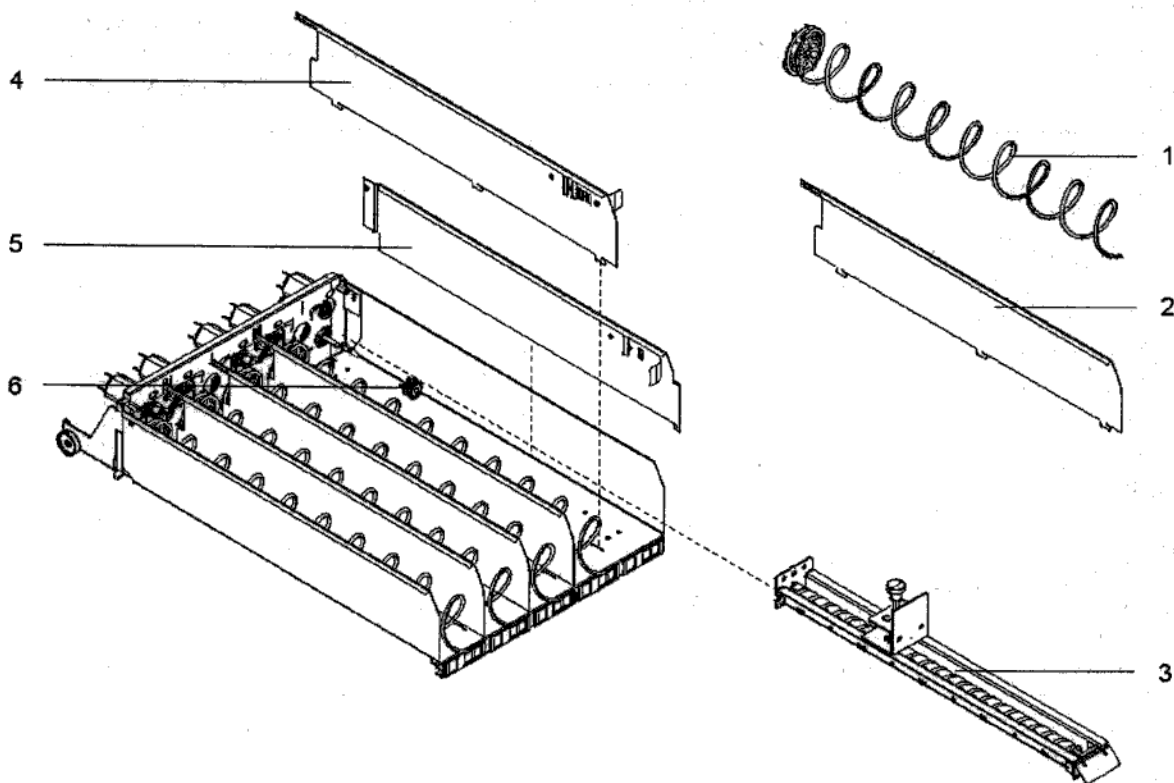


Abbildung 8

- 1 Produktspirale
- 2 vorhandene Zwischenwand
- 3 Schiebereinheit
- 4 neue Zwischenwand
- 5 Warenfacheinsatz mit Produktfeder
- 6 Zahnrad

6. Flaschen-/ Dosenschächte (nur FS 1500 und FS 2020)

Die Automaten der FS-Baureihe besitzen zusätzlich zu den Warenfächern eine variable Anzahl Flaschen- und Dosenschächte. Diese können auf unterschiedliche Flaschen und Dosen eingestellt werden. Die zur Umstellung oder Veränderung eines Schachtes erforderlichen Teile sind in der separaten Spacer-Liste aufgeführt.

6.1. Füllen



HINWEIS

Beachten Sie die Aufkleber auf den Schächten, die angeben, welche Flaschen bzw. Dosen in den jeweiligen Schacht einzufüllen sind. Nur dadurch wird eine einwandfreie Warenausgabe sichergestellt.

Legen Sie die Flaschen und Dosen mit dem Verschluss zur Schachtrückwand ein. Die beiden untersten Flaschen im Schacht müssen rechts und links an den Schachtwänden anliegen, da sonst Flaschenklemmer möglich sind. Dann den Schacht vollständig füllen und Probeverkäufe mit Münzeinwurf bei geschlossener Automatentür durchführen.

Für Dosen gilt sinngemäß das Gleiche. Beim Dosen-4-fach-Schacht ist darauf zu achten, dass die Schwinge in der äußerst rechten oder linken Position steht und dass alle Stapel eines Schachtes gleich hoch gefüllt werden.

In jedem leer verkauften Schacht bleiben 2 Flaschen oder bis zu 8 Dosen liegen. Dies ist erforderlich, damit der Verkauf von gekühlten Getränken kontinuierlich gewährleistet ist. Darüber hinaus ist dadurch ein Hinweis zur Befüllung gegeben. Ist keine Flasche mehr im Schacht, müssen Sie wie bei der Erstbefüllung vorgehen. Leeren Sie den Kronenkorkenbehälter bei jeder Befüllung. Verschmutzte Ausgaberrutschen müssen gereinigt werden, damit die Flaschen oder Dosen einwandfrei zur Entnahmeöffnung gleiten.

6.2. Ausbauen

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Motors.
2. Ziehen Sie den 5-poligen Stecker vom Schacht ab.
3. Lösen Sie oben an der Schachtrückwand die Sechskantmutter SW 10 mit Hilfe eines Steckschlüssels.
4. Kippen Sie den Schacht oben etwas nach vorne.
5. Heben Sie den Schacht aus seiner unteren Fixierung und setzen Sie ihn mit der Schwinge auf dem Vierkantrrohr ab.
6. Ziehen Sie den Schacht nach vorne bis die hintere Lagerplatte am Vierkantrrohr anschlägt.
7. Heben Sie den Schacht über das Vierkantrrohr heraus.

Der Einbau eines Schachtes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie vor dem Einbau darauf, dass das Klemmstück oben an der Rückseite des Schachtes quer steht.

6.3. Flaschenklemmer beseitigen

Links seitlich in Augenhöhe an der Trennwand befindet sich ein Servicekabel (Best.-Nr. 321 00 511 00). Mit diesem Kabel können Flaschenklemmer beseitigt werden. Dazu müssen Sie das Kabel zur Steuerung am Motor abziehen und das Servicekabel dazwischen anschließen. Da das Servicekabel gekreuzt ist, dreht sich der Flaschenschacht-Motor rückwärts und der Flaschenklemmer wird beseitigt.

7. Kühlung

Das Kühlaggregat entspricht der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VBG 20). Es ist auf Dichtheit geprüft.

Vor Inbetriebnahme muss das Gerät Raumtemperatur angenommen haben. Die Kühlung wird über Temperaturfühler, Automatensteuerung und Triac automatisch gesteuert. Bei Kühlungsstillstand wird der Lüfter in bestimmten Zeitabständen immer wieder eingeschaltet, um eine Luftschichtung zu vermeiden.



HINWEIS

Falls die Kühlung nicht mehr läuft, prüfen Sie zunächst, ob eine Stromunterbrechung vorliegt oder die Kühlung in der Automatensteuerung bzw. am Temperaturregler abgeschaltet ist. Sollte keine dieser Ursachen zutreffen, verständigen Sie Ihren Kundendienst.

7.1. Reinigen



ACHTUNG!

Falsche Reinigung kann zu Beschädigung und Ausfall der Kühlung führen!

- keine scharfkantigen Gegenstände verwenden
- Eis und Reif am Verdampfer mit lauwarmem Wasser entfernen
- keine scheuernden oder säurehaltigen Putzmittel verwenden

Der Verflüssiger (Wärmetauscher im Maschinenraum) muss mindestens halbjährlich mit einem Staubsauger oder Besen entstaubt werden. Zur Reinigung des Verdampfers (Wärmetauscher im Kühlraum) eignet sich lauwarmes Wasser mit Handspülmittel.

Die Tauwasser-Verdunstungsschale sollte mit einem feuchten Lappen gereinigt werden.

7.2. Ausbauen



VORSICHT! Unter Spannung stehende elektrische Komponenten

Lebensgefahr!

- vor dem Ausbau der Kühlung Netzstecker herausziehen



ACHTUNG!

Die Kühlung kann beschädigt werden, wenn sie herumgedreht wird!

- Kühlung nur in Einbauposition lagern und transportieren
- Kühlung möglichst beim Ausbau nicht herumdrehen
- falls die Kühlung gedreht wurde, muss sie vor dem Einschalten mindestens 24 Stunden in Einbauposition gelagert werden

Folgendermaßen müssen Sie vorgehen, um die Kühlung auszubauen:

1. Zwischenbodenfixierung entfernen
2. Dichtschnüre zwischen den Seitenwänden und dem vorderen Zwischenboden entnehmen
3. vorderen Zwischenboden herausnehmen
4. nur bei FS-Automaten: Rutsche und Rutschenträger ausbauen
5. Anschlussstecker der Kühlung abziehen
6. Halteschraube des Kühlungsträgers herausdrehen
7. Komplette Einschubkühlung nach vorn herausziehen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Vergessen sie nicht, die Dichtschnüre wieder einzubauen!

8. Temperaturüberwachte Ausführung



VORSICHT! Verderbliche Nahrungsmittel
Gefahr von Lebensmittelvergiftungen und Krankheiten!

- auf die vom Hersteller der Produkte angegebenen Verfallsdaten achten
- abgelaufene Produkte rechtzeitig gegen Produkte mit gültigem Verfallsdatum ersetzen
- keine Produkte mit abgelaufenem Verfallsdatum verwenden
- keine Produkte verwenden, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen
- Waren aus einem gesperrten Kühlraum müssen entsorgt werden

Zum Verkauf von Waren, die der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung unterliegen, sind die Automaten der SÜ-Baureihe in spezieller Lebensmittel-Ausführung mit verstärkter Kühlung erhältlich. In diesen Automaten ist zusätzlich ein Türkontaktschalter eingebaut, der die Öffnungszeiten der Tür überwacht.

Wenn bestimmte, in der Software vorgeschriebene Abschaltbedingungen (siehe unten) erfüllt sind, gehen die Automaten außer Betrieb.

Nach der automatischen Abschaltung können sie über einen Entsperrknopf wieder zum Verkauf freigegeben werden. Dieser rote Entsperrknopf befindet sich links unten im Kühlraum (Abbildung 9).

- 1 Entsperrknopf

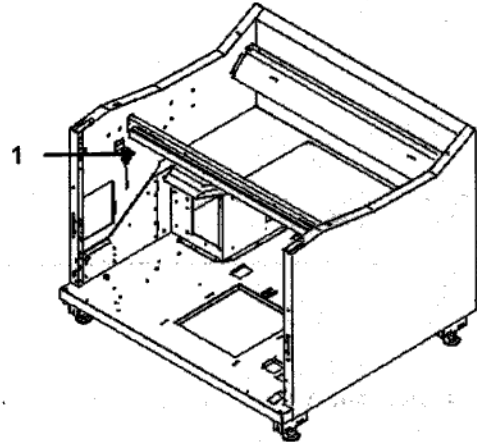


Abbildung 9

8.1. Technische Erläuterungen

Die Einstellung der Überwachungstemperatur erfolgt im Kühlungsmenü (→ Seite 33) der Automatensteuerung. Dabei ist zu beachten, dass die Mindesttemperatur 4°C beträgt. Niedrigere Temperaturen als 4°C können nicht gewährleistet werden.

Der Warenverkauf wird automatisch gesperrt, wenn während des Regelbetriebs eines der folgenden Kriterien erfüllt wird (T_{\max} → die im Kühlungsmenü eingestellte maximal zulässige Kühltemperatur 2):

1. T_{\max} länger als 2 Stunden überschritten
2. T_{\max} um 6°C überschritten
3. nach einem Befüllvorgang ist die Temperatur nicht kontinuierlich gesunken

Ein gesperrter Kühlraum muss erst freigegeben werden, bevor daraus wieder verkauft werden kann. Zum Entsperrern muss der Entsperrknopf (Abbildung 9) etwa 10 Sekunden lang gedrückt werden. Gleichzeitig wird dadurch die Temperaturüberwachungsfunktion wieder aktiviert.

8.2. Vorschriften

- Bei der Erstinbetriebnahme und nach Wartungsarbeiten muss eine Vorkühlzeit von 24 Stunden eingehalten werden, damit das Gerät sicher durchgekühlt ist. Andernfalls können Fehlalarme auftreten.
- Lebensmittel dürfen erst nach Erreichen der eingestellten Kühltemperatur eingefüllt werden.
- Es darf nur vorgekühlte Ware eingefüllt werden, damit die eingestellte Kühltemperatur möglichst schnell wieder erreicht wird.
- Füllzeiten so kurz wie möglich halten, um Fehlalarme zu vermeiden.
- Lebensmittel, die der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung unterliegen, dürfen in Automaten mit 2 Temperaturbereichen nur in den speziell gekennzeichneten Bereichen (Aufkleber an der linken Seitenwand) gelagert werden.
- Die eingestellte Solltemperatur muss mindestens 2°C niedriger sein als die auf der Packung angegebene zulässige Höchsttemperatur. (Einstellung der Solltemperatur → Seite 33)

8.3. Displayanzeigen

Die folgenden Displayanzeigen erscheinen bei den verschiedenen möglichen Kombinationen von Automat und Sidepack mit einem Gerät oder beiden Geräten in lebensmittelgerechter Ausführung.



HINWEIS

Bei den dargestellten Displayanzeigen handelt es sich nur um Beispiele. Es sind auch andere Kombinationen möglich.

8.3.1. Automat LM-Ausführung

Betriebsbereit

EUR 0.00 4C
BETRIEBSBEREIT

Steigende Temperatur im Automaten

EUR 0.00 ← 6C
BETRIEBSBEREIT

Automat kühlt

EUR 0.00 → 6C
BETRIEBSBEREIT

T_{max} überschritten, Automat gesperrt

EUR 0.00 x 16C
BETRIEBSBEREIT

Anwahl eines Schachtes im gesperrten Kühlraum
→ Es erfolgt keine Ausgabe

LEER! Neue Wahl
Temp. zu hoch

8.3.2. Sidepack LM-Ausführung

Steigende Temperatur im Sidepack

EUR 0.00 ←
BETRIEBSBEREIT

Sidepack kühlt

EUR 0.00 →
BETRIEBSBEREIT

T_{max} überschritten, Sidepack gesperrt

EUR 0.00 x
BETRIEBSBEREIT

8.3.3. Automat und Sidepack LM-Ausführung

 **HINWEIS**
Im Display wird immer nur die Temperatur im Automat angezeigt, nicht die im Sidepack!

Steigende Temperatur im Automaten

EUR 0.00 ← 6C
BETRIEBSBEREIT

Steigende Temperatur im Sidepack

EUR 0.00 6C ←
BETRIEBSBEREIT


Sidepack und Automat kühlen

EUR 0.00 → 6C →
BETRIEBSBEREIT

T_{max} überschritten, Automat und Sidepack gesperrt

EUR 0.00 x 16C x
BETRIEBSBEREIT

9. Steuerung

 **ACHTUNG! Elektrostatisch empfindliche Baugruppen (ESD)**
Beschädigung der Bauteile!
➤ Leiterplatten und Pins auf der Steuerung nicht berühren



Die Automatensteuerung wird zugänglich, nachdem Sie die Rutsche und den vorderen Zwischenboden entfernt haben. Danach können Sie die Schraube der Steuerungsabdeckung lösen und die Abdeckung entfernen.

Die Automatensteuerung ist eine Mikroprozessor-Baugruppe, auf der sich genügend Schnittstellen zur Kontrolle aller Automatenfunktionen befinden. Die Kontrollfunktionen können durch einen Softwareupload mit PC oder Notebook leicht geändert werden.

9.1. Pufferbatterie

Auf der Steuerung befindet sich eine Lithium-Pufferbatterie. Sie dient dem Erhalt der Daten beim Transport des Automaten oder bei Stromausfällen. Ein einwandfreier Betrieb ist nur möglich, wenn diese Batterie für die Speicherung der Programmierung und der statistischen Daten noch genügend Kapazität hat.

Sollte nach einem längeren Spannungsausfall ein Datenfehler auftreten, prüfen Sie die Batteriespannung. Wenn diese unter 2,8 V liegt, setzen Sie eine neue Lithium-Batterie CR 2032 (Best.Nr. 985 26 436 02) ein.

 **HINWEIS**
Batterien sind Verschleißteile. Es können keine Mängelansprüche gestellt werden.
Beachten Sie bei der Entsorgung defekter Batterien die Entsorgungsvorschriften! 

9.2. Programmier Tasten

Bei geöffneter Innentür sind 4 Funktionstasten zugänglich. Sie sind mit den Buchstaben C, L, M und E gekennzeichnet. Mit diesen Tasten wird der Automat programmiert.

Die Programmier Tasten haben folgende Funktionen:

- Fehlermeldungen bestätigen/ löschen
- Löschen von Daten



- Rückwärtsschritt im Menü

- Vorwärtsschritt innerhalb eines Menüs



- Eingabebestätigung
- Weiterschalten im Menü

9.3. Reset-Funktionen

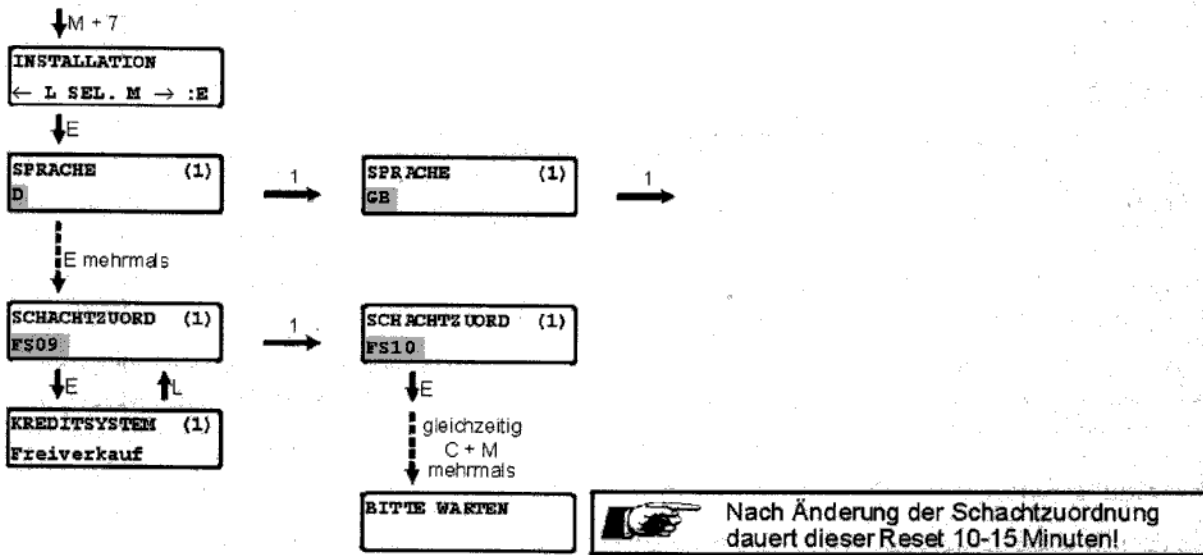
Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, einen Reset durchzuführen:

9.3.1. Service-Reset

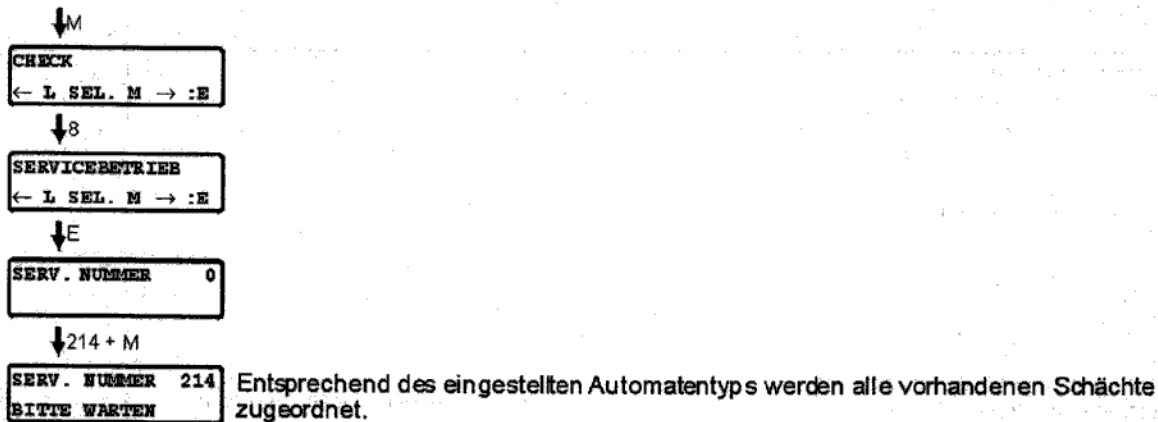
1. Alle Warenfächer einschieben, da sie sonst von der Automatensteuerung nicht erkannt werden. Während des Resets darf kein Warenfach herausgezogen werden!
2. Drücken Sie die Tasten C und M gleichzeitig. Dies muss so oft wiederholt werden, bis im Display die Anzeige „BITTE WARTEN“ erscheint.
Die Automatensteuerung fährt nun der Reihe nach alle Schachtmotoren an, um zu überprüfen, welche Motoren nicht in Endstellung sind.

9.3.2. Typen-Reset

Dieser Reset muss immer nach Änderung der Schachtzuordnung (→ Seite 43) durchgeführt werden!

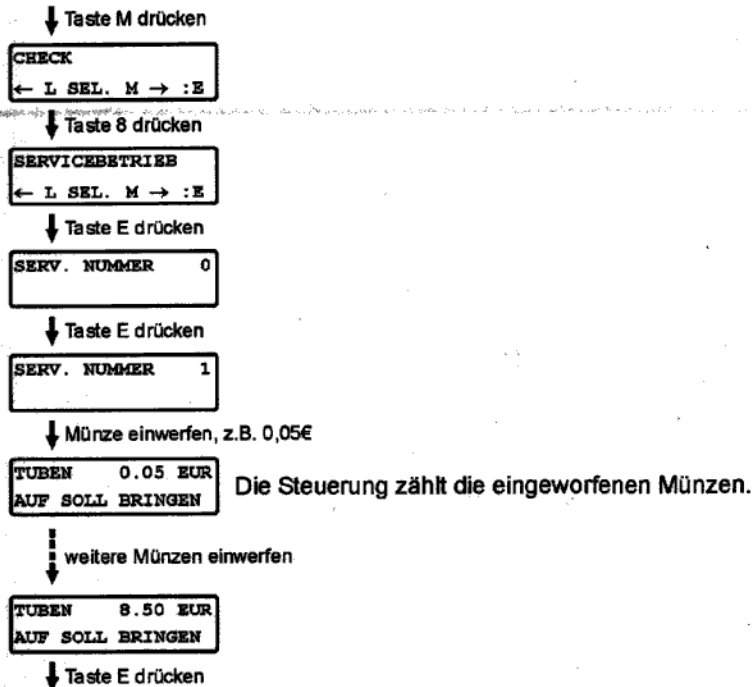



9.3.3. Konfigurations-Reset



9.4. Rückzahlröhren füllen

Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre etwa 20 Münzen eingeworfen werden. Das Gerät ist damit betriebsbereit.



 **HINWEIS**
Die Münzen können auch direkt in das Münzschatzgerät eingeworfen werden. Bei programmierter Annahmehbegrenzung kann nur der maximale Betrag eingeworfen werden. Anschließend müssen Sie die Taste E und die Rückgabebtaste drücken.

9.5. Menüwahl

Zur Einstellung und Änderung aller veränderbaren Werte im Automaten dient die Menüauswahl, die nach dem Drücken der Taste M erscheint.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Anzeige im Display nachdem die M-Taste gedrückt wurde.

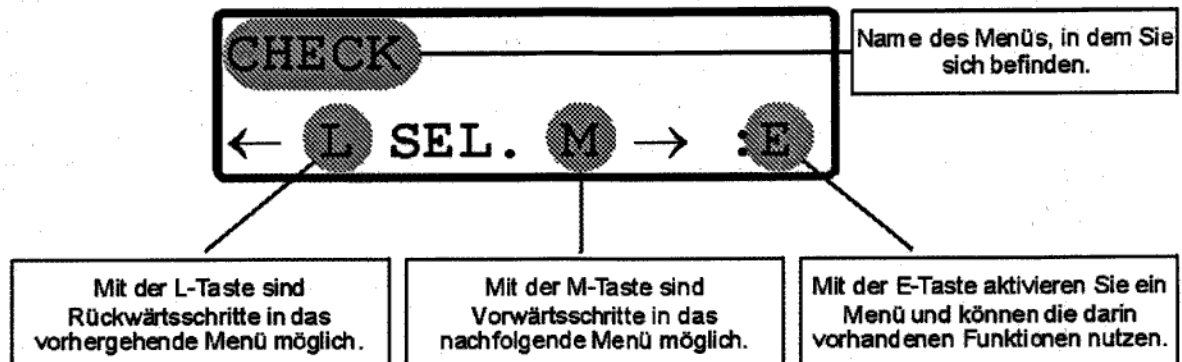


Abbildung 10

Jedes Menü kann durch Eingabe der entsprechenden Ordnungsnummer (→ Seite 29) von der Menüauswahl her auch direkt erreicht werden.

Zum Verlassen eines Menüs müssen Sie die L- und die M-Taste gleichzeitig drücken. Nochmaliges Betätigen beider Tasten führt zurück zum Verkaufsmodus. Dieser kann auch durch Drücken der Geldrückgabebtaste aus jedem Menü direkt erreicht werden.

Werden keine Tasten betätigt, kehrt der Automat nach etwa einer Minute von selbst in den Verkaufsmodus zurück.

9.6. Aufbau Hauptmenü



HINWEIS

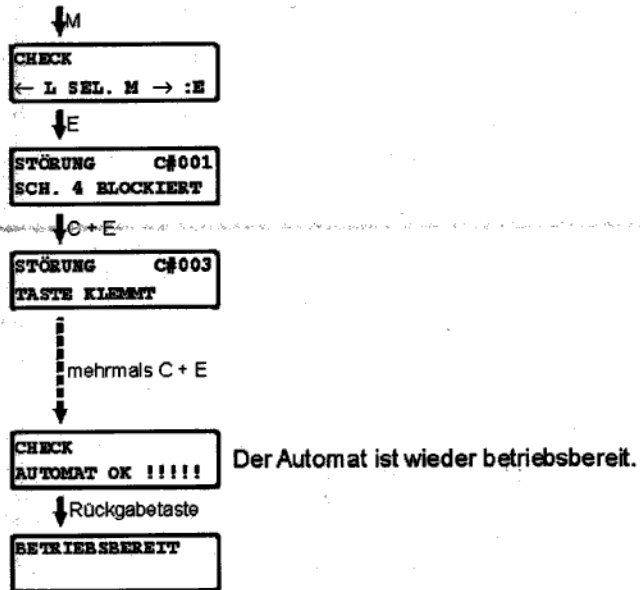
Wenn im Installationsmenü die Sperrcodes A und B installiert wurden, sind die angegebenen Menüs gesperrt und nur nach Eingabe des entsprechenden Codes zugänglich.

	Displayanzeige	Code	Funktion
0	CHECK ← L SEL. M → :E	-	Fehleranzeige, Löschen von Fehlermeldungen
1	PREISE/ZUORDNUNG ← L SEL. M → :E	B	Zuordnen der Verkaufspreise Eingabe von Produktnamen für jede Wahltaste
2	KÜHLUNG ← L SEL. M → :E	A	Elektronische Kühlungsregelung Kühlungstemperatur und -zeiten
3	PROBEVERKAUF ← L SEL. M → :E	A	Überprüfen der Zuordnung Überprüfen des Verkaufsablaufes
4	STATISTIK ← L SEL. M → :E	A	Anzeige der Verkaufsstatistik Löschen der Kurzzeitstatistik
5	GESAMTSTATISTIK ← L SEL. M → :E	B	Anzeige der Verkaufsstatistik Die Gesamtstatistik kann nur vom Hersteller gelöscht werden
6	UHR/ SPERREN ← L SEL. M → :E	B	Einstellen von Uhrzeit, Datum, Sperrzeiten
7	INSTALLATION ← L SEL. M → :E	B	Einstellen von Land, Währung, Automatentyp, Automatennummer, Sperrcodes, Vorwahlzeiten, Kreditsystem, Verkaufsmodus, Geld- wechslerparametern, Geräteoptionen, Servicetelefonnummer
8	SERVICEBETRIEB ← L SEL. M → :E	B	Test von Automatenkomponenten Ablesen von Automatenparametern
9	TUBENINVENTUR ← L SEL. M → :E	-	Füllen und Entleeren von Münzschatgeräten

10. Menüs

10.1. Check

Im Menü Check werden aktuelle Gerätestörungen im Klartext angezeigt. Zu jeder Störung wird ein aktueller Zählerstand eingeblendet.



- Taste E bestätigt die Fehlermeldungen.
- Taste C löscht die Fehlermeldungen.
Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, erscheint nach Bestätigung die nächste Meldung.
- Taste 1 zeigt die Fehlerstatistik an.
- Taste E schaltet durch die Liste Fehlerstatistik.
- Die Rückgabetaste schaltet zurück in den Verkaufsmodus.

10.2. Preise/Zuordnung

Sie können jeder Wahl bis zu drei verschiedene Preise zuordnen:

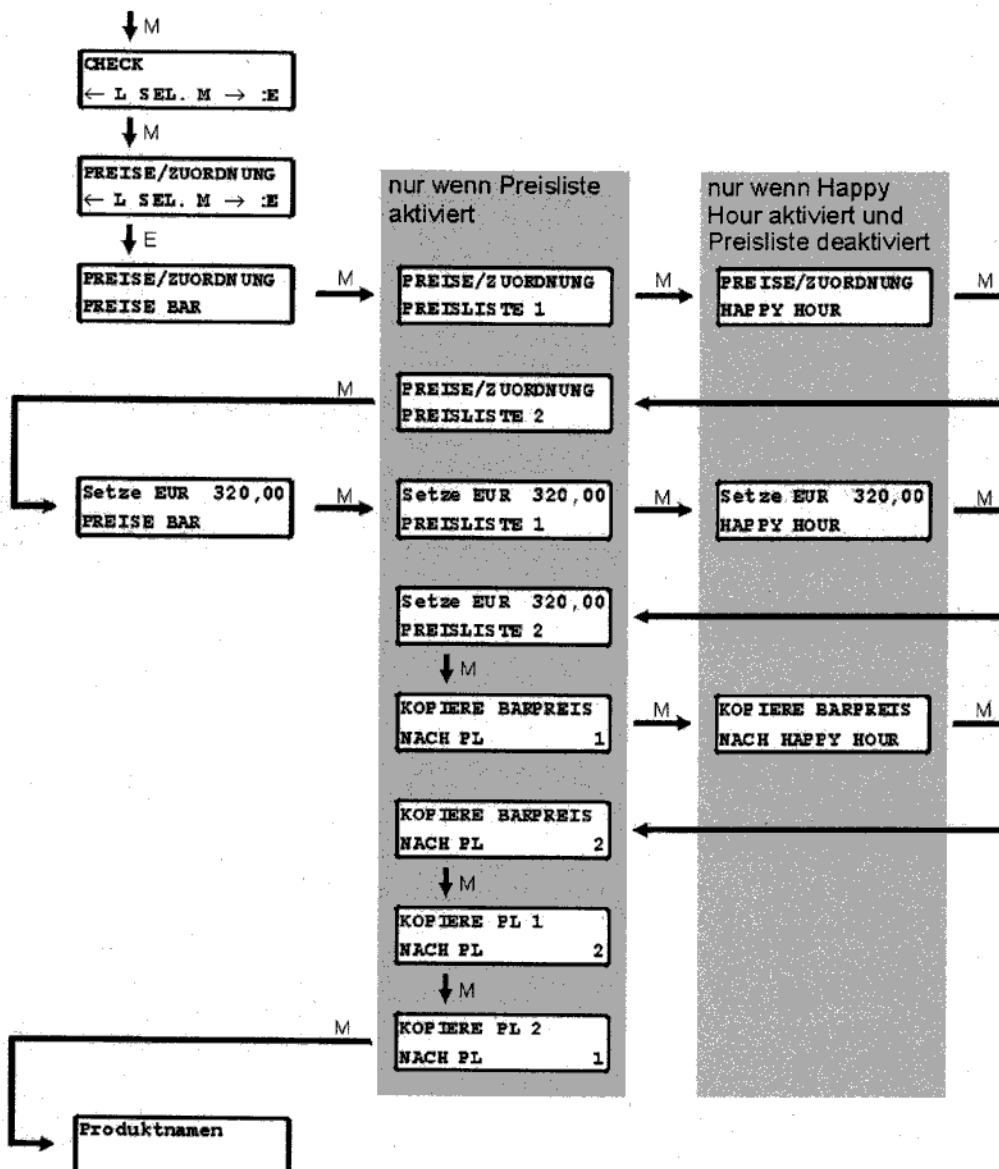
- Den Normalpreis, zu dem das Produkt verkauft wird.
- Den Happy-Hour-Preis: Um diesen Preis nutzen zu können, müssen Sie die Funktion Happy Hour im Installationsmenü, Untermenü Optionen, auf „on“ stellen (→ Seite 49). Außerdem müssen Sie verschiedene Einstellungen im Menü „Uhr/ Sperren“ (→ Seite 41) vornehmen.
- Je einen Preis für Preisliste 1 und Preisliste 2. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. Um diesen Preise nutzen zu können, müssen Sie die Funktion Pricelists im Installationsmenü, Untermenü Kartensystem, auf „on“ stellen (→ Seite 46).



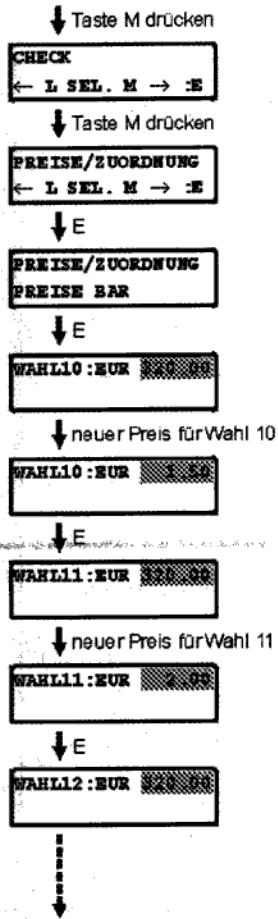
HINWEIS

Die Funktionen "Price list" und "Happy Hour" können nicht gleichzeitig genutzt werden. Um "Happy Hour" zu nutzen, muss die die Funktion Pricelists auf "off" gestellt werden.

10.2.1. Übersicht



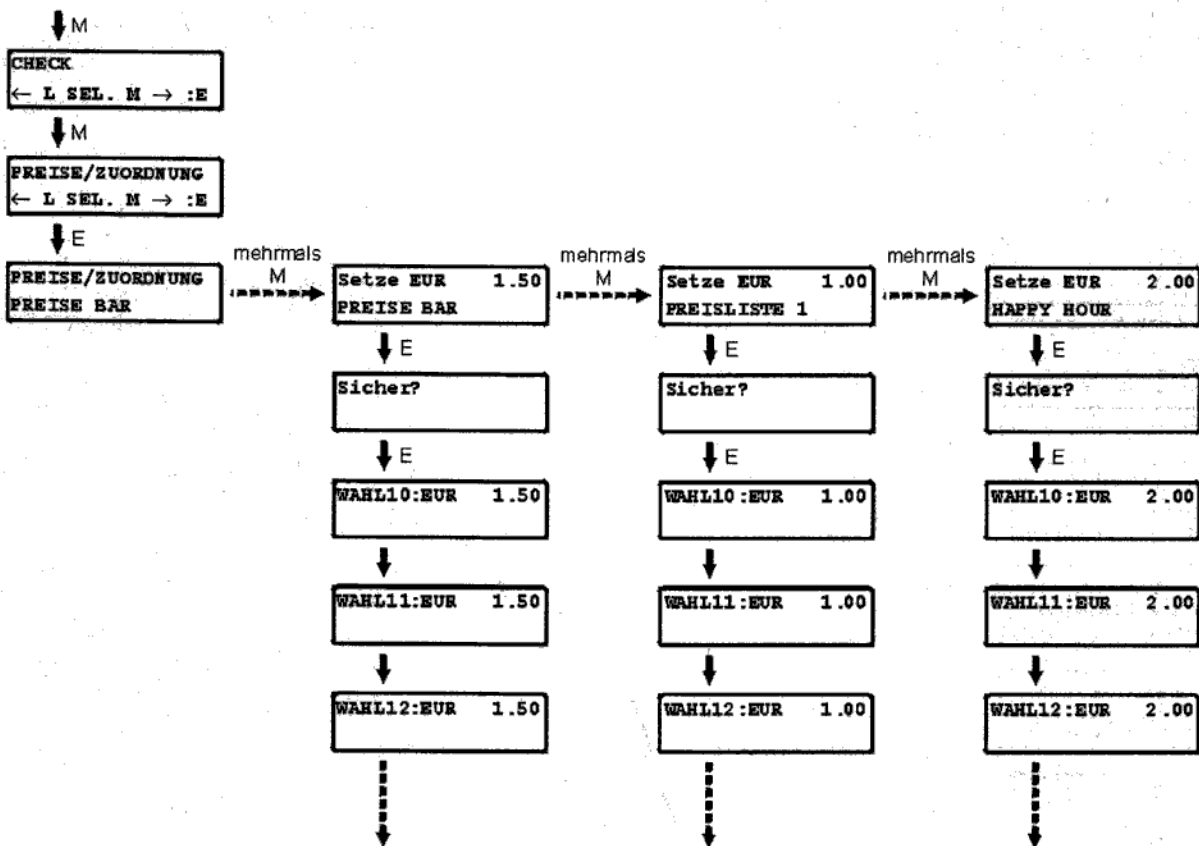
10.2.2. Preise einstellen



Die Preise für Preisliste 1, Preisliste 2 und Happy Hour werden mit der gleichen Vorgehensweise in den entsprechenden Untermenüs eingestellt.

10.2.3. Einen Preis für alle Wahlen kopieren

Mit dieser Funktion kann der für Wahl 10 eingestellte Preis einfach für alle anderen Wahlen übernommen werden. Somit können alle Produkte zum gleichen Preis verkauft werden.



10.2.4. Alle Preise kopieren

Mit dieser Funktion können Sie alle eingestellten Preise kopieren. Dabei haben Sie folgenden Möglichkeiten:

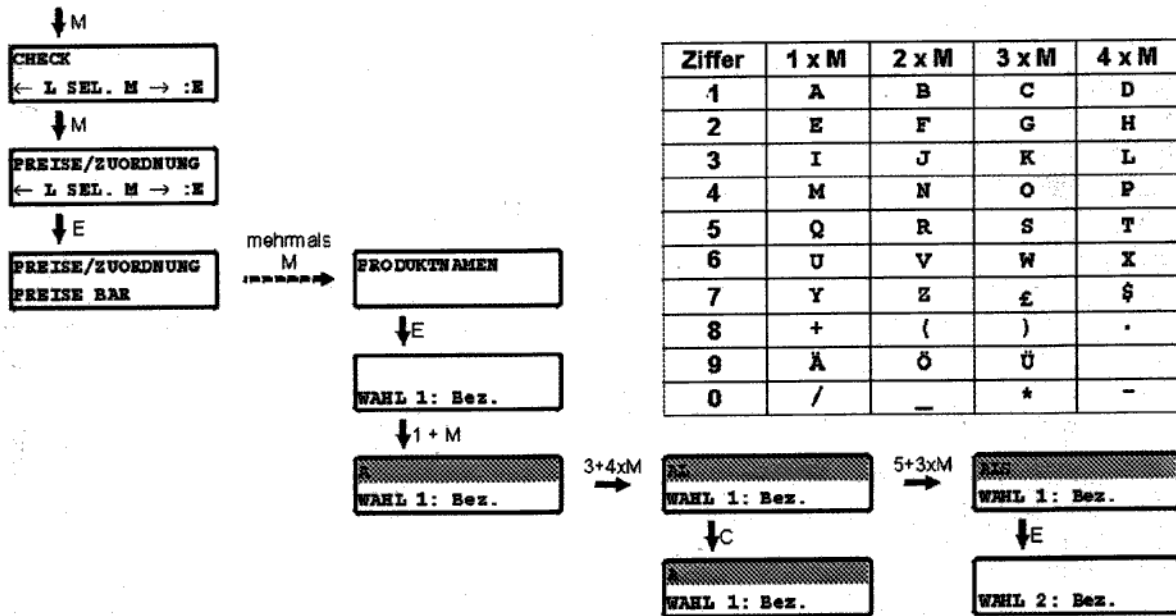
- Barpreise nach Preisliste 1 kopieren
- Barpreise nach Preisliste 2 kopieren
- Barpreise nach Happy Hour kopieren
- Preisliste 1 nach Preisliste 2 kopieren
- Preisliste 2 nach Preisliste 1 kopieren.

Die Verfügbarkeit der einzelnen Optionen ist abhängig von den Einstellungen im Installationsmenü.

10.2.5. Produktnamen

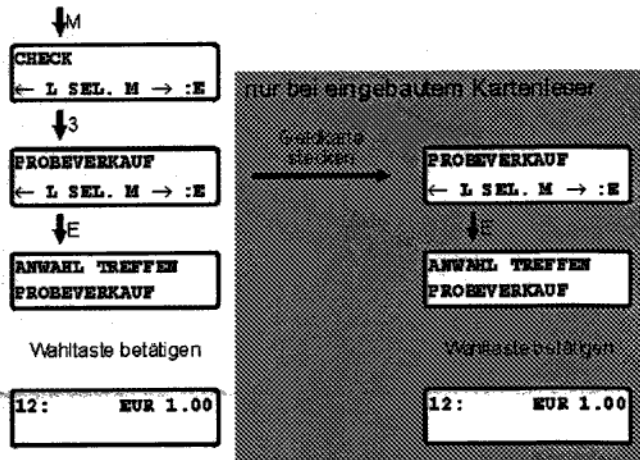
Jeder Wahltaste kann ein Produktname zugeordnet werden, der bei Verkauf im Display angezeigt wird. Die Eingabe des Produktnamens erfolgt über die Zifferntastatur.

- Entsprechende Zifferntaste drücken und mit Taste M bis zum gewünschten Zeichen steppen
- Vorgang solange wiederholen, bis der gewünschte Text im Display erscheint
- Gesamttext mit Taste E bestätigen
- Taste L löscht das Zeichen vor der aktuellen Cursorposition
- Taste C löscht die komplette Zeichenkette



10.4. Probeverkauf

Im Menü Probeverkäufe kann der Verkaufsvorgang überprüft werden.
Das angewählte Produkt wird kostenlos abgegeben und in einem separaten Statistikspeicher erfasst.



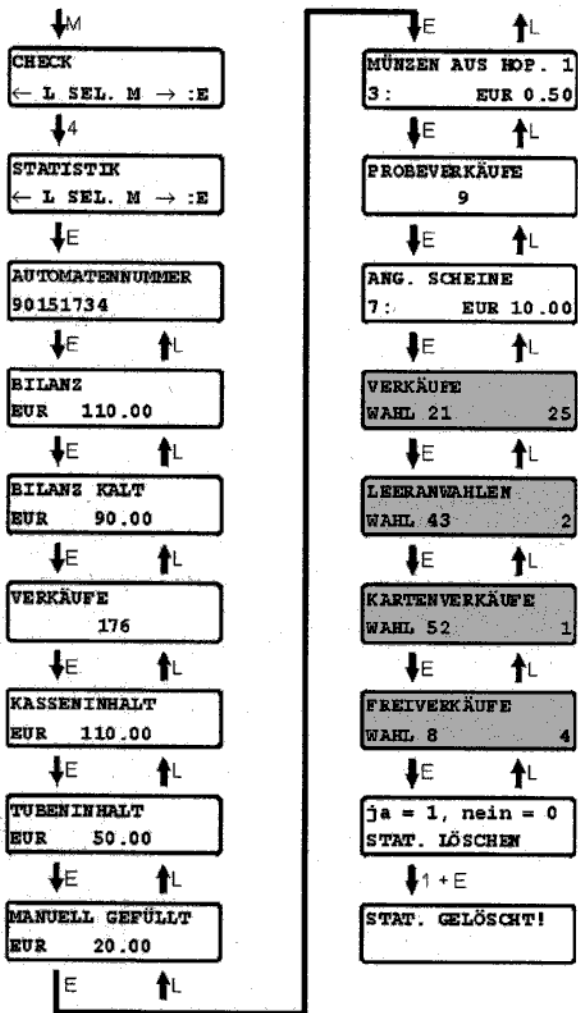
HINWEIS

- Bei gefülltem Automaten wird Ware ausgegeben.
- Ist ein angewählter Schacht leer, erfolgt kein Motorlauf. Die Schachtnummer wird aber im Display angezeigt.
- Bei Probeverkauf mit Geldkarte wird der Betrag nicht von der Geldkarte abgebucht.

10.5. Kurzzeit-Statistik

Im Menü Statistik werden Verkaufsstatistiken angezeigt. Über die Verkaufsstatistik kann eine gezielte Produktbevorratung erfolgen.

Wenn Sperrcodes eingegeben wurden, kann die Statistik vom Betreiber mit Code A gelöscht werden.



HINWEIS

Die markierten Felder zeigen die einzelnen Verkaufsarten je Anwahl taste. Alle Werte ungleich Null werden angezeigt. Dadurch kann die Anzeige im Automaten von obiger Darstellung abweichen.

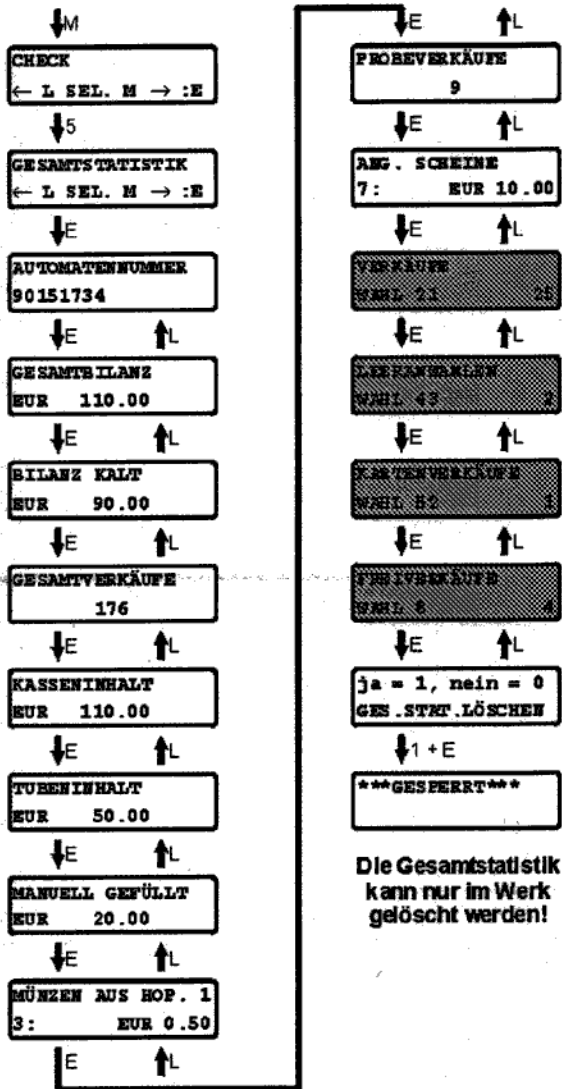


HINWEIS

Die tatsächliche Löschung der Statistik erfolgt erst mit dem nächsten Verkauf. In der Zwischenzeit können die Statistikdaten nochmals betrachtet werden.

10.6. Gesamtstatistik

Im Menü Gesamtstatistik werden Verkaufswerte seit der ersten Inbetriebnahme des Automaten angezeigt. Die Gesamtstatistik kann nicht gelöscht werden.



Die Gesamtstatistik
kann nur im Werk
gelöscht werden!



HINWEIS

Die markierten Felder zeigen die einzelnen Verkaufsarten je Anwahltaete. Alle Werte ungleich Null werden angezeigt. Dadurch kann die Anzeige im Automaten von obiger Darstellung abweichen.

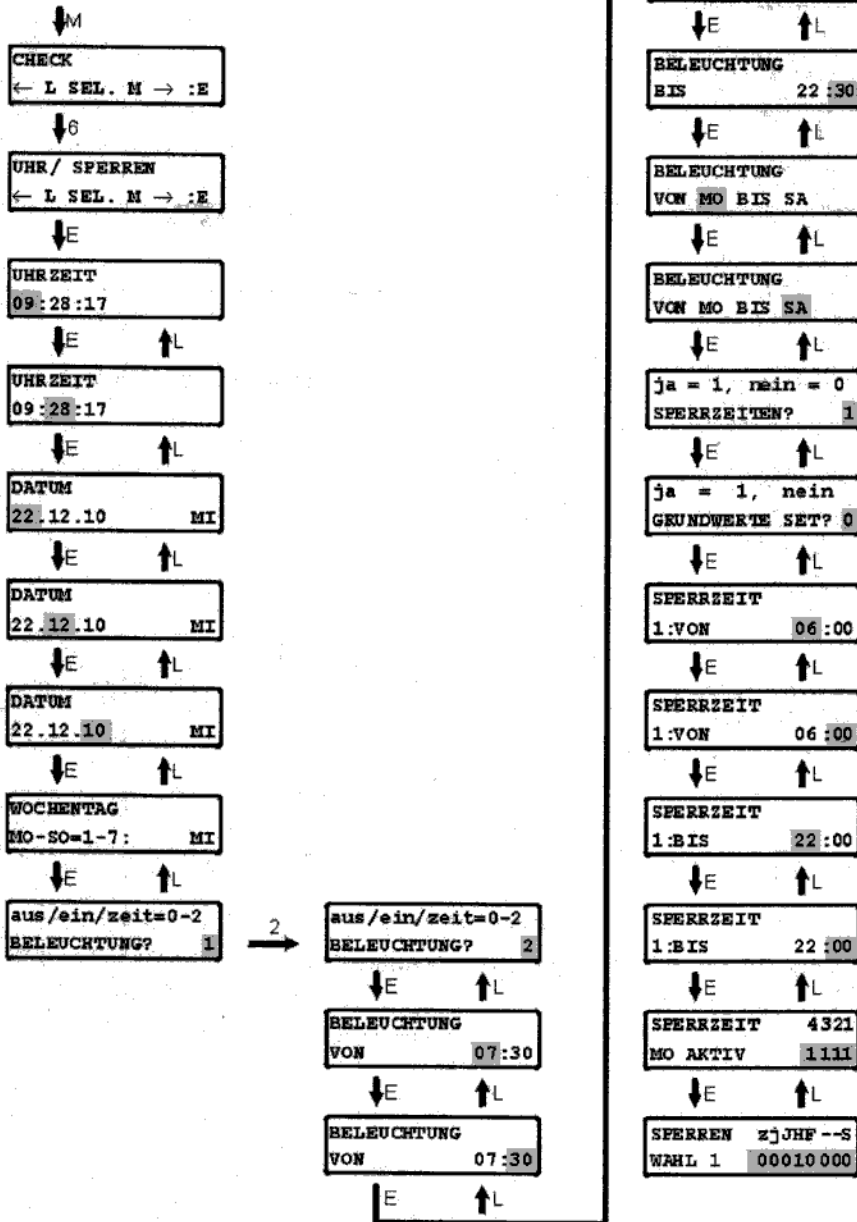
10.7. Uhr/ Sperren

Im Menü Uhr/ Sperren wird die Systemuhr auf die Ortszeit eingestellt. Die Eingabe erfolgt über die Zifferntastatur jeweils in das aktuelle Eingabefeld. Der Wochentag wird von der Steuerung automatisch berechnet.



HINWEIS

Bei Einsatz eines Geldkartenleser werden Datum und Uhrzeit von diesem übernommen und an den Automaten weitergegeben.



10.7.1. Sperrzeiten

Die Betriebsbereitschaft des gesamten Automaten oder nur einzelner Anwahlkosten kann über die Sperrzeiten sehr flexibel eingestellt werden. Insgesamt sind 4 Sperrzeiten einstellbar.

Sperrzeiten ein-/ ausschalten

0 → Sperrzeiten nicht aktiv, Automat ist immer betriebsbereit

1 → Sperrzeiten aktiv, Automat nur zu den eingestellten Zeiten betriebsbereit

ja = 1, nein = 0
SPERRZEITEN? 1

Grundwerte ein-/ ausschalten

0 → Sperrzeiten einzeln einstellbar

1 → Grundwerte

ja = 1, nein = 0
GRUNDWERTE SET? 0

Gültigkeit der 4 Sperrzeiten für jeden Wochentag einzeln zuweisen

Hier müssen Sie immer eine vierstellige Zahl eingeben. Die Ziffer unter der Sperrzeitnummer gibt an, was für diese Sperrzeit an dem Wochentag gilt.

0 → nicht gültig

1 → gültig, Sperrzeit aktiv

Taste E → Wochentage (Mo – So) anwählen

SPERRZEIT 4321
MO AKTIV 1111

Funktion der Wahltasten mit den Sperrzeiten koppeln

Hier müssen Sie immer eine achtstellige Zahl eingeben. Dabei können Sie nur die folgenden Zahlen verwenden:

zjJHF--S

00000000 keine Sperrung

00010000 Während der Sperrzeit wird diese Wahl zum Happy-Hour-Preis verkauft. Um dies Funktion verwenden zu können, müssen Sie im Installationsmenü im Untermenü Optionen (→ Seite 49) die Funktion Happy Hour auf „on“ stellen.

00001000 Während der Sperrzeit steht die Wahl auf Freiverkauf.

00000001 Während der Sperrzeit ist diese Wahl gesperrt.

SPERREN zjJHF--S
WAHL 1 00010000

10.7.2. Beleuchtung

Aktivierung der Beleuchtungssteuerung

0 → Beleuchtung aus

1 → Beleuchtung immer ein

2 → Beleuchtung über Zeit gesteuert

aus/ein/zeit=0-2
BELEUCHTUNG? 2

Hier können Sie die Zeitspanne einstellen, an denen die Beleuchtung eingeschaltet wird.

BELEUCHTUNG
VON 07:30

Hier können Sie die Tage einstellen, an denen die Beleuchtung eingeschaltet wird.

Die Eingabe der Wochentage erfolgt über die Zifferntastatur.

(1 = Mo, 2 = Di, 3 = Mi, 4 = Do, 5 = Fr, 6 = Sa, 7 = So)

BELEUCHTUNG
VON MO BIS SA

10.8. Installation

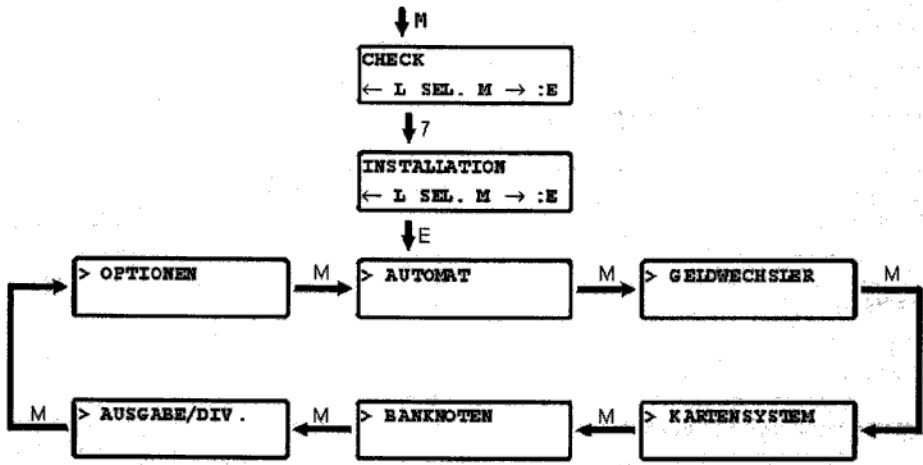
Im Menü Installation werden die Automatenparameter eingestellt. Das Installationsmenü ist in die Untermenüs Automat, Geldwechsler, Kartensystem, Banknoten, Ausgabe/Diverses und Optionen unterteilt.

10.8.1. Übersicht

Mit Taste M können Sie zwischen den einzelnen Untermenüs wählen. Um ein Untermenü zu öffnen, müssen Sie Taste E drücken.

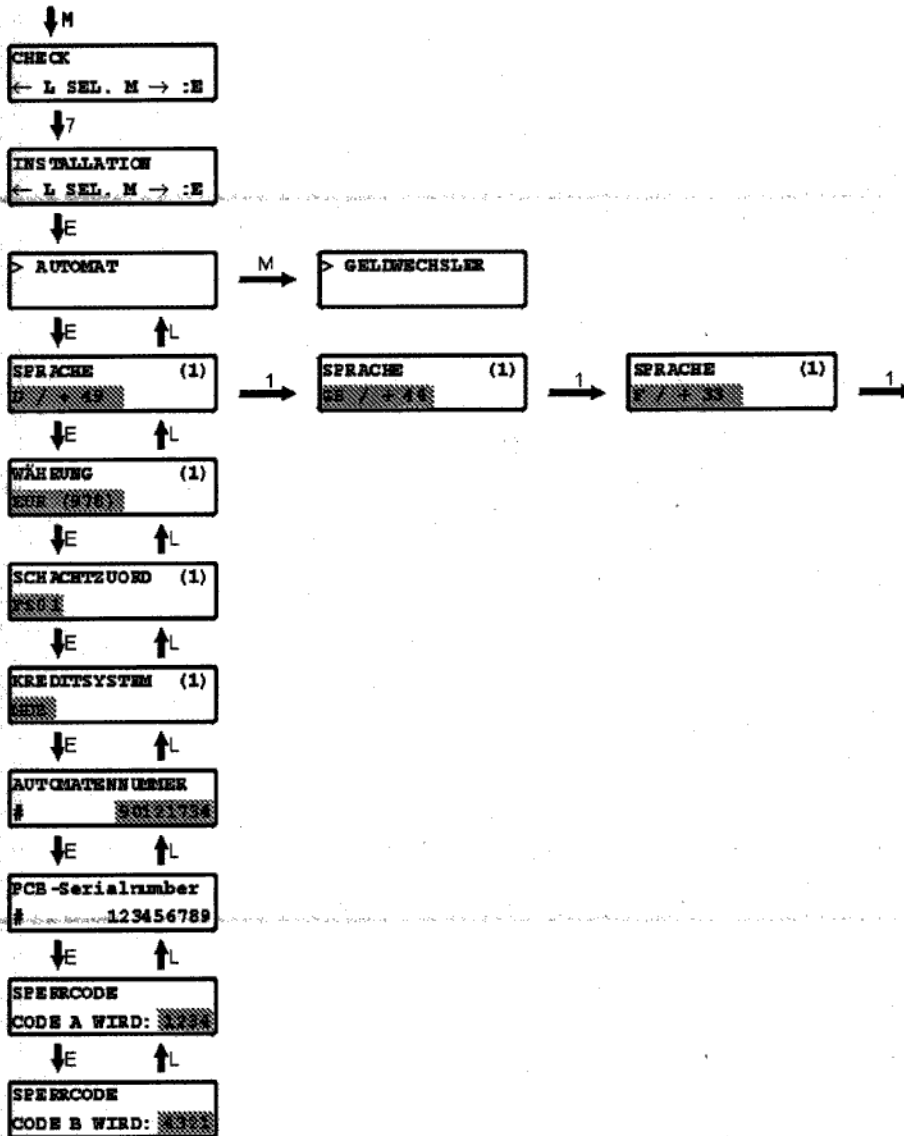
Die Verfügbarkeit der einzelnen Funktionen in den Untermenüs ist abhängig von den angeschlossenen Kre-
ditsystemen.

In den Auswahlfeldern der Untermenüs wird durch Betätigen der Zifferntaste 1 jeweils die nächste Möglich-
keit ausgewählt. Die gewünschte Möglichkeit muss mit Taste E bestätigt werden.



10.8.2. Untermenü Automat

Im Untermenü Automat können Sie die gewünschte Sprache, die Währung, das verwendete Kreditsystem und Sperrcodes einstellen.



Sprachwechsel

Beim Sprachwechsel werden folgende Werte aus den Programm-Daten gesetzt:

- zum Land gehörende Währung
- Textmeldungen (Fehler, Hinweise, Menü ...) werden ab dem Wechsel in der jeweiligen Sprache angezeigt

Schachtzuordnung

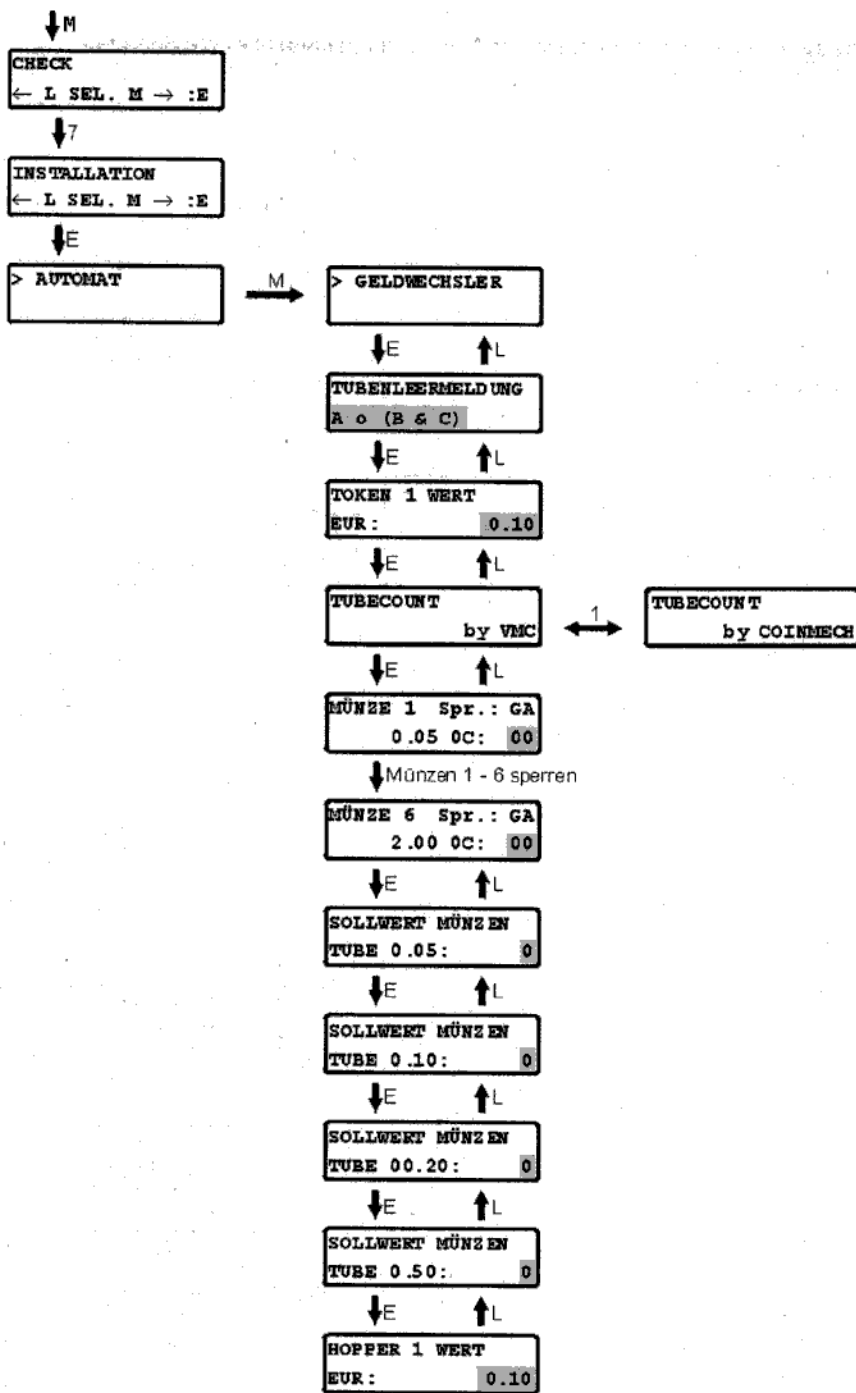
Die Schachtzuordnung muss Ihrer Automatenvariante entsprechend eingestellt werden (siehe Aufkleber an der Geräteinnenseite). Wenn Sie die Schachtzuordnung ändern, müssen Sie sofort einen Konfigurations-Reset durchführen (→ Seite 28).

Die möglichen Typeinstellungen sind in Kapitel 14 aufgeführt.

Kreditsystem

Auswahl des verwendeten Kreditsystems

10.8.3. Untermenü Geldwechsler



Tubenleermeldung

Wenn die Rückzahluben entsprechend der logischen Verknüpfung, die hier eingestellt wird, leer sind, erscheint im Display die Meldung „Kein Wechselgeld“. Dieses Eingabefeld erscheint nicht bei AUTO EINSTELLEN oder MDB.
A → Tube mit der niederwertigsten Münze

TUBENLEERMELDUNG A o (B & C)

Münzen sperren

Die Münze kann mit den Tasten 0 und 1 gesperrt werden. Ihre Wertigkeit (0.05 → 5 Cent) und die Anzahl der Münzen in der Tube bzw. in der Kasse werden angezeigt.

MÜNZE 1 Spr.: GA 0.05 0C: 00

0T → keine Münzen in der Tube; 0C → keine Münzen in der Kasse
Hier müssen Sie immer eine zweistellige Zahl eingeben. Dabei können Sie nur die folgenden Zahlen verwenden:

- 00 Die Münze wird immer angenommen.
- 10 Die Münze wird nicht angenommen, wenn im Display die Meldung „kein Wechselgeld“ erscheint.
- 01 Die Münze wird angenommen, wenn im Display die Meldung „kein Wechselgeld“ erscheint.

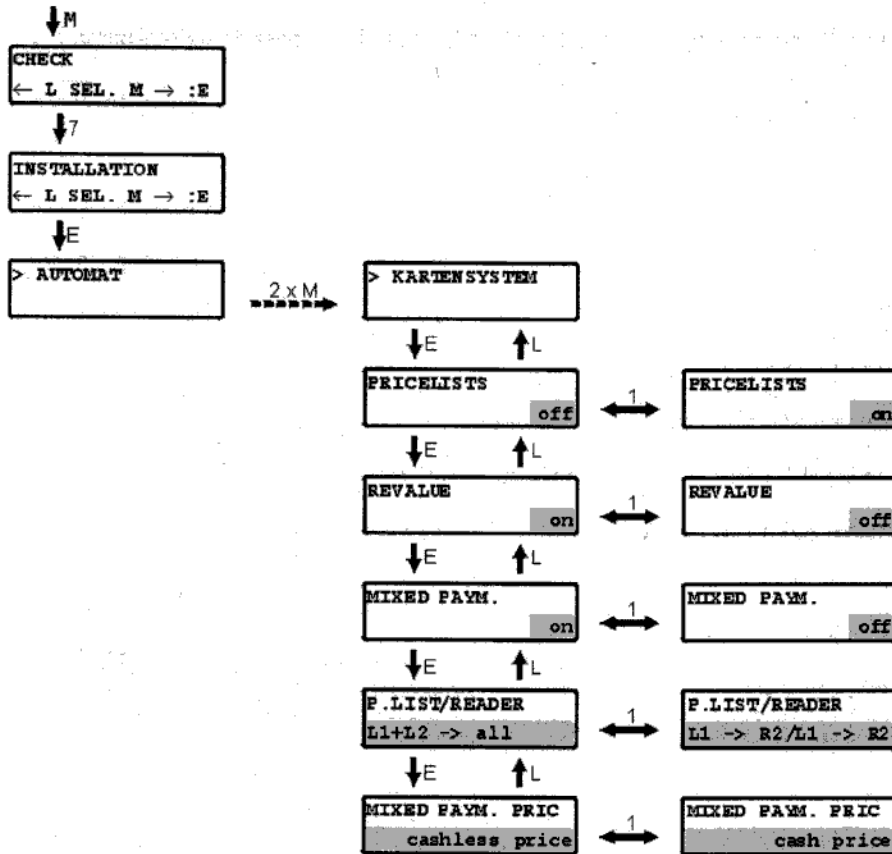
Mit der E-Taste werden alle Münzen, die das Münzschaltgerät annehmen kann, durchgestept

Sollwert Münzen

Mit den Zahlentasten kann die Anzahl der Münzen des angezeigten Wertes, die mindestens im Münzschaltgerät bleiben sollen, eingegeben werden. Anhand dieser Angaben wird das Münzschaltgerät in M9 (→ Seite 57) gefüllt oder geleert.

SOLLWERT MÜNZEN TUBE 0.05: 5

10.8.4. Untermenü Kartensystem



Pricelists

Wenn Sie hier auf „on“ stellen, können Sie zwei verschiedene Preise für jede Wahl eingeben. Die beiden Preise werden im Menü „Preise/Zuordnung“ (→ Seite 32) eingestellt.

Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser.

Außerdem kann diese Funktion für Preislinien unter BDV/Executive verwendet werden. Hierbei sind die Preise im Münzschaltgerät hinterlegt und auf der Steuerung muss zu der Wahl die entsprechende Preislinie programmiert werden.

Revalue

Mit dieser Option können Sie das Aufwerten von Kredit auf eine Karte erlauben oder unterbinden. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser.

Mixed Paym.

Wenn Sie hier auf „on“ stellen, ist eine Gemischtzahlung, z.B. mit Münzen und Karte, möglich.

P.List/Reader

Die Funktion ist nur relevant, wenn zwei Kartenleser angeschlossen sind.

All: Beide Preislisten gelten für Kartenleser 1 und Kartenleser 2.

L1->R1/L2 ->R2: Preisliste 1 gilt für Kartenleser 1; Preisliste 2 gilt für Kartenleser 2.

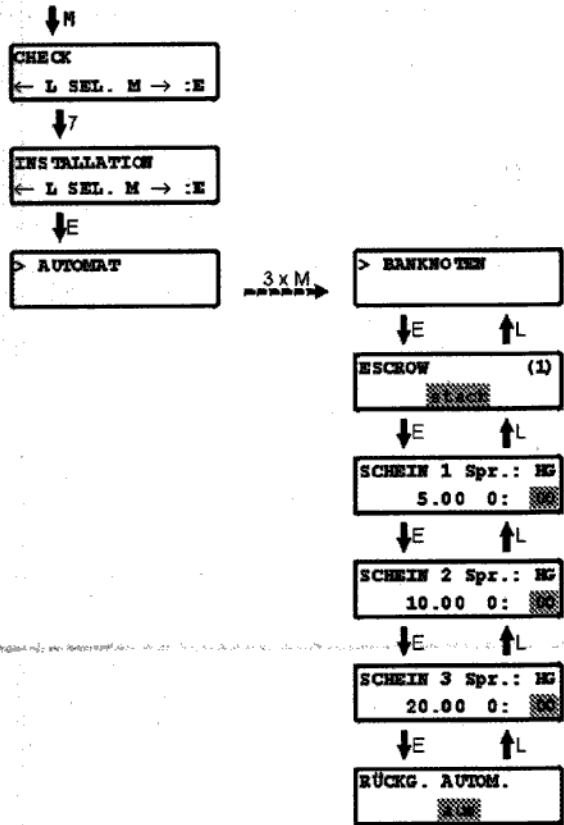
Mixed Paym. Pric.

Hier kann eingestellt werden, welcher Preis bei Mixed Payment verwendet werden soll.

Cash price: Der im Menü „Preise/Zuordnung“ (→ Seite 32) eingestellte Barpreis wird verwendet.

Cashless price: Der im Menü „Preise/Zuordnung“ (→ Seite 32) eingestellte Preis für die entsprechende Preislinie wird verwendet.

10.8.5. Untermenü Banknoten

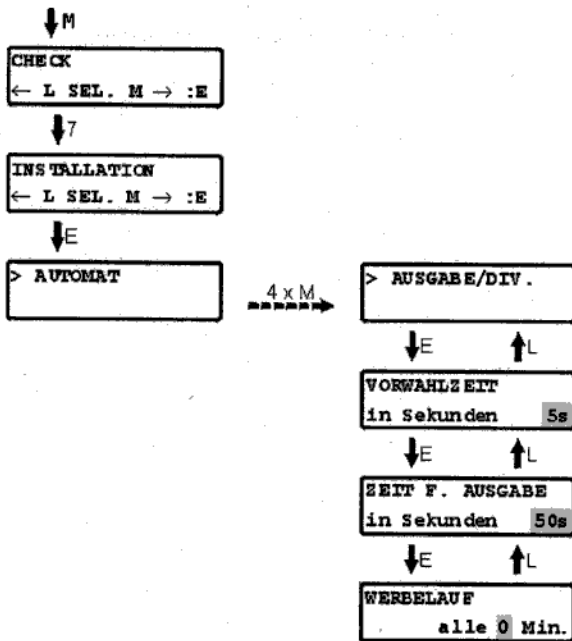


Escrow

Diese Funktion erscheint nur bei angeschlossenem Banknotenleser.
Wird hier „normal“ eingestellt, wird bei fehlerhaftem Verkauf die letzte Banknote zurückgegeben. Bei „stack“ ist dies nicht möglich.

ESCROW	(1)
stack	

10.8.6. Untermenü Ausgabe/Div.



Vorwahlzeit

In der angegebenen Zeit ist es möglich, vor dem Münzeinwurf zu wählen. Hier müssen Sie 0 eingeben

```
VORWAHLZEIT  
in Sekunden 5s
```

Zeit für Ausgabe

Bei verriegelter Ausgabeklappe ist diese für die angegebene Zeit nach der Produktausgabe entriegelt.

Hier können Sie einen Wert zwischen 10 und 200 eingeben.

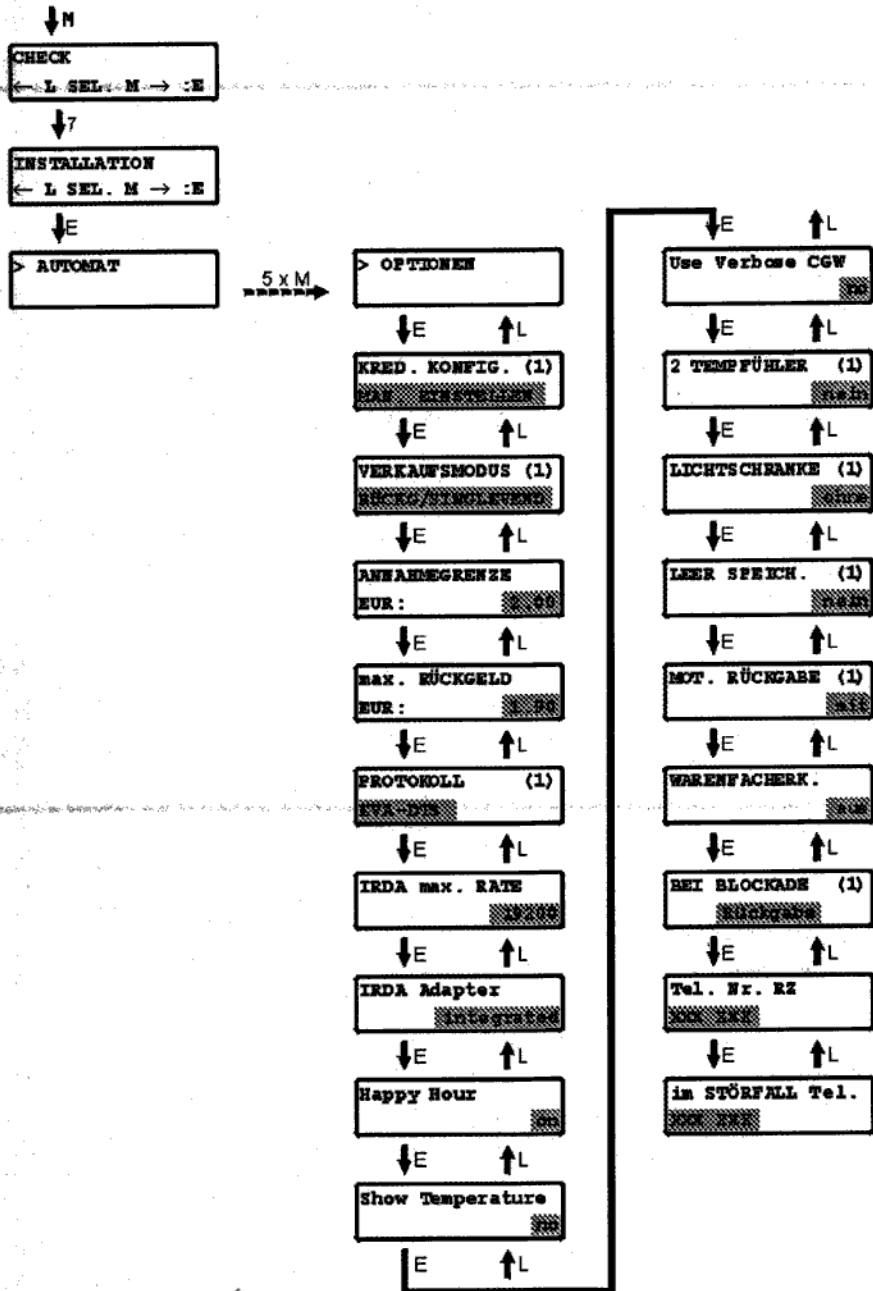
```
ZEIT F. AUSGABE  
in Sekunden 50s
```

Werbelauf

Hier müssen Sie 0 eingeben.

```
WERBELAUF  
alle 0 Min.
```


10.8.7. Untermenü Optionen



Kred. Konfig.

Automatisches oder manuelles Einstellen der Münzschatgeräte-Konfiguration
Einige der folgenden Eingabefelder erscheinen nur, wenn hier „MAN. EINSTELLEN“ eingegeben wird.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung des Münzschatgerätes.

Verkaufsmodus

Einstellen des gewünschten Verkaufsmodus

KAUFZ. (Kaufzwang): Nach Münzeinwurf muss mindestens ein Produkt gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt.

RÜCKG. (Geldrückgabe): Es muss kein Produkt gekauft werden, bei Abbruch erfolgt die Rückzahlung. Bei dieser Einstellung kann der Automat als Münzwechsler missbraucht werden.

MULTIVEND (Mehrfachverkauf): Bei Überzahlung erwartet der Automat eine weitere Anwahl. Abbruch und Rückzahlung sind möglich.

SINGLEVEND (Einzelverkauf): Bei Überzahlung erfolgt nach Anwahl automatisch die Rückzahlung.

Annahmegrenze

Einstellung der maximalen Geldannahme
Dieses Feld erscheint nicht bei AUTO EINSTELLEN.

max. ANNAHME
EUR: 2.00

max. Rückgeld

Einstellung der maximalen Geldrückgabe
Dieses Feld erscheint nicht bei AUTO EINSTELLEN.

max. RÜCKGELD
EUR: 1.90

Automatische Rückgabe

Diese Einstellung hat nur eine Funktion, wenn Sie unter Verkaufsmodus „Multivend“ eingestellt haben.
Wenn hier „ein“ eingestellt wird, wird das Restgeld automatisch, das heißt ohne Drücken der Rückgabetaaste, zurück gegeben, sobald das Guthaben den bei „maximales Rückgeld“ eingestellten Betrag unterschreitet.

RÜCKG. AUTOM.
aus

Happy Hour

Wenn Sie Happy Hour auf „on“ stellen, können Sie verschiedene Wahlen ab einer bestimmten Uhrzeit zu einem anderen Preis verkaufen.
Der Normalpreis und der Happy-Hour-Preis werden im Menü „Preise/Zuordnung“ (→ Seite 32) eingestellt.
Die Uhrzeit der Happy Hour und für welche Wahlen sie gilt, wird im Menü „Uhr/Sperren“ (→ Seite 40) eingestellt.

IRDA max. Rate

Übertragungsgeschwindigkeit der IRDA Schnittstelle am Display wählbar zwischen 19.200 Bit/s und 57.600 Bit/s. Werksseitig ist 19.200 eingestellt.

IRDA Adapter

External/cable: wird benötigt wenn z.B. am Display eine DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen werden kann und darüber ausgelesen werden soll.
Integrated: ist die Standardeinstellung und bedeutet, dass über die integrierte IRDA-Schnittstelle ausgelesen werden kann.

Use Verbose CGW

Hier müssen Sie „no“ eingeben.

Lichtschranke

Wenn eine Lichtschranke eingebaut ist, kann diese hier eingeschaltet werden. Die Lichtschranke erkennt, ob ein Produkt in die Ausgabe gefallen ist. Wenn kein Produkt erkannt wird, erscheint im Display die Meldung „Leer! Neue Wahl“. Anschließend kann ein neues Produkt gewählt werden.

Leerspeicher

Dieses Feld erscheint nur, wenn zuvor „mit Lichtschranke“ programmiert wurde. Wenn Sie hier „mit“ eingeben, wird in der Steuerung gespeichert, wenn aus einem Warenfach kein Produkt ausgegeben wurde. Bei der nächsten Anwahl dieses Warenfachs erfolgt kein Motorlauf und im Display erscheint die Meldung „Leer! Neue Wahl“. Anschließend kann ein neues Produkt gewählt werden.

LEER SPEICH. (1)
OHNE

2 Temperaturfühler

Der 2. Temperaturfühler muss nur eingeschaltet werden, wenn am Automaten ein Sidepack angeschlossen ist.

2 TEMPFÜHLER (1)
ja

10.9. Servicebetrieb

Im Menü Service werden alle wichtige Automatenparameter angezeigt. Der Servicebetrieb unterstützt Sie bei der Fehlersuche und der Wartung des Automaten. Verschiedene Funktionen können getestet und der Münzwechsler kann geleert werden.

10.9.1. Tuben leeren

↓M
CHECK
 ← L SEL. M → :E

↓8

SERVICEBETRIEB
 ← L SEL. M → :E

↓E

SERV. NUMMER 0

↓ 111 + M

SERV. NUMMER 111
 Tube 1 leeren

↔M

TUBENINHALT
 EUR : 0.00

Der Tubeninhalte wird ausgegeben.

	alle Münzen	einzelne Münzen
Tube 1	115 M	105 M
Tube 2	116 M	106 M
Tube 3	117 M	107 M
Tube 4	118 M	108 M
Tube 5	119 M	109 M

10.9.2. Schachtmotoren überprüfen

↓M
CHECK
 ← L SEL. M → :E

↓8

SERVICEBETRIEB
 ← L SEL. M → :E

↓E

SERV. NUMMER 0

↓ 1 + M

SERV. NUMMER 1
 SCH. 1 KONT. 01

KONT.00 → Motorschalter in Zwischenstellung, Schacht leer
 KONT.01 → Motorschalter in Endstellung, Schacht gefüllt

10.9.3. Servicefunktionen

Die Servicenummern sind in die Kategorien M-, Doppel-M- und L-Funktionen eingeteilt.

Nummer	Anzeige	Bemerkung
1 – 85M	Überprüfung der Spiralschächte	
90M – 99M	Überprüfung der Flaschenschächte	
101 – 103M	einzelne Münzen aus den Tuben eines 3-Tuben-Wechslers entnehmen	Wenn noch Münzen in den Tuben verbleiben, müssen diese über die Servicetastatur des MSG entfernt werden. Die Zuordnung der Münzen zu den Tuben ist auf dem Typenschild des MSG-Herstellers angegeben.
105 – 109M	einzelne Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben-Wechslers entnehmen	
111 – 113M	alle Münzen aus den Tuben eines 3-Tuben-Wechslers entnehmen	
115 – 119M	alle Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben-Wechslers entnehmen	
201M	Kühlung überprüfen	ACHTUNG: Diese Prüfung nicht mehrmals hintereinander durchführen, da dann der Verdichter nicht mehr gegen den aufgebauten Druck anläuft.
202M	Heizung überprüfen	
203M	Beleuchtung überprüfen	
204M	Verdampferventilator überprüfen	
214M	Konfigurations-Reset	Entsprechend des eingetragenen Typs werden die Schächte den Motoren zugeordnet.
1L	Anzeige der Prozessorspannung	
5L	Temperatur und Temperaturfühler überprüfen	Werden bei der Temperaturanzeige 99°C angezeigt, liegt ein Defekt am Fühler oder an der Zuleitung von der Steuerung vor. Dabei kann es sich sowohl um einen Kurzschluss als auch um eine Unterbrechung handeln.
21L	Anzeige der Software-Version	
22L	Anzeige der Steuerungslaufzeit	
24L	Die Kompressorlaufzeit in Stunden und Minuten wird angezeigt	
29L	Anzeige des eingetragenen Passworts	
91L	Anzeige aller aktiven MDB-Geräte	
99M81M	Erzeugung eines Datenresets	ACHTUNG: Diesen künstlich erzeugten Fehler löschen und Steuerung neu programmieren!

10.9.4. Modelpatch

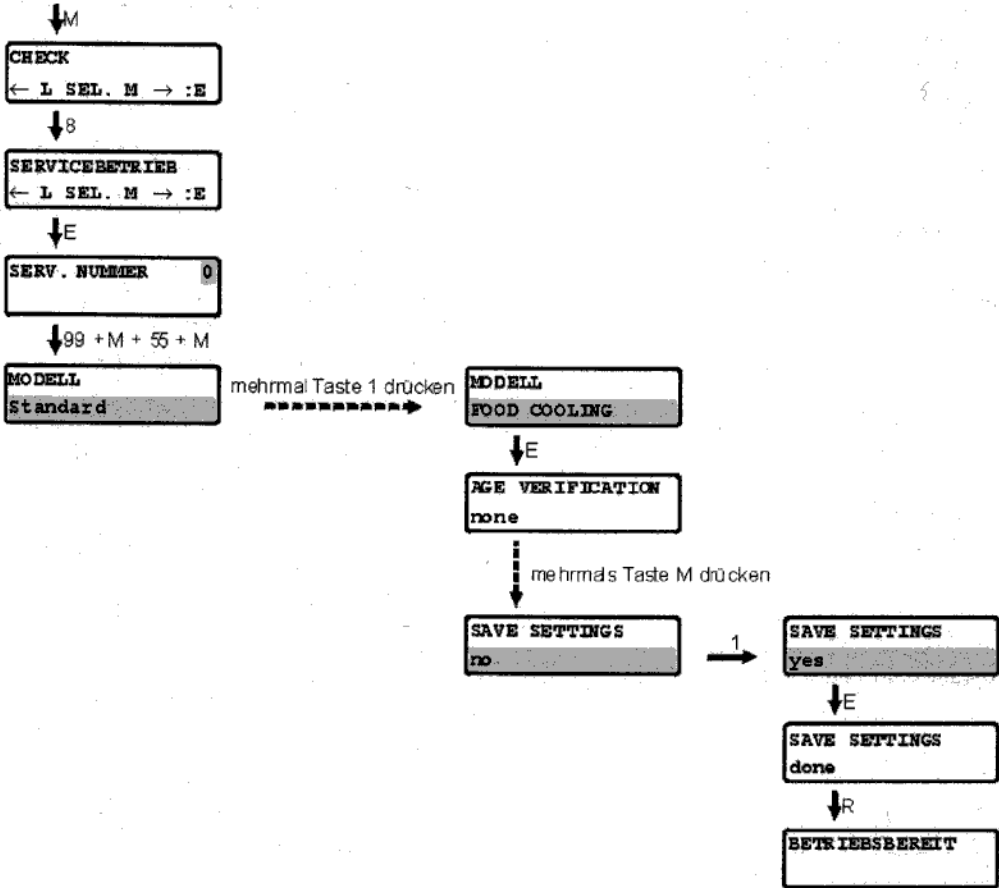


HINWEIS

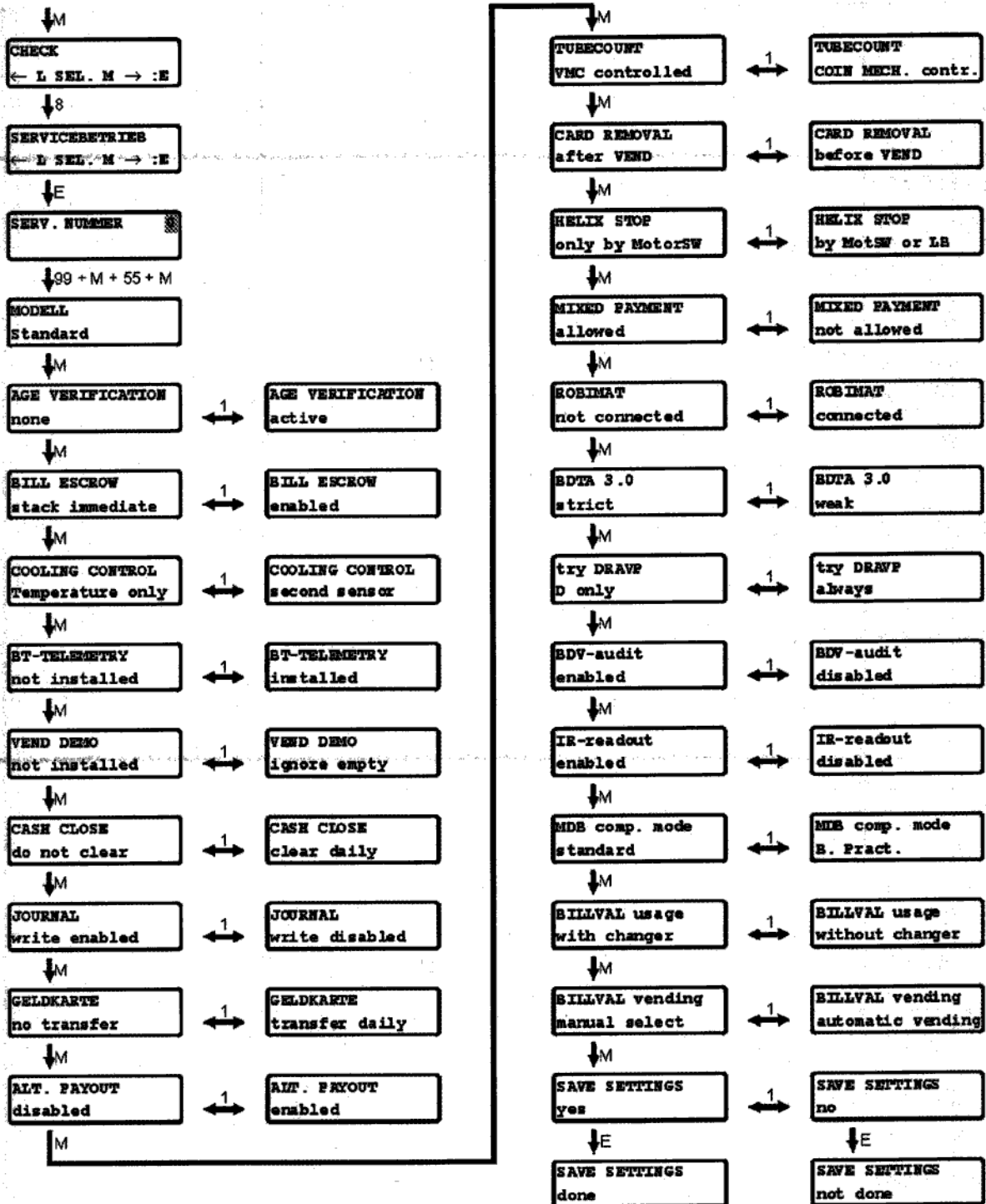
Ein Modelpatch kann nur durch Aufspielen einer neuen Software rückgängig gemacht werden!

Ein Modelpatch ist notwendig, wenn der Automat oder ein daran angeschlossener Sidepack lebensmittelgerecht eingestellt werden soll.

Um einen Modelpatch durchzuführen, gehen Sie folgendermaßen vor:



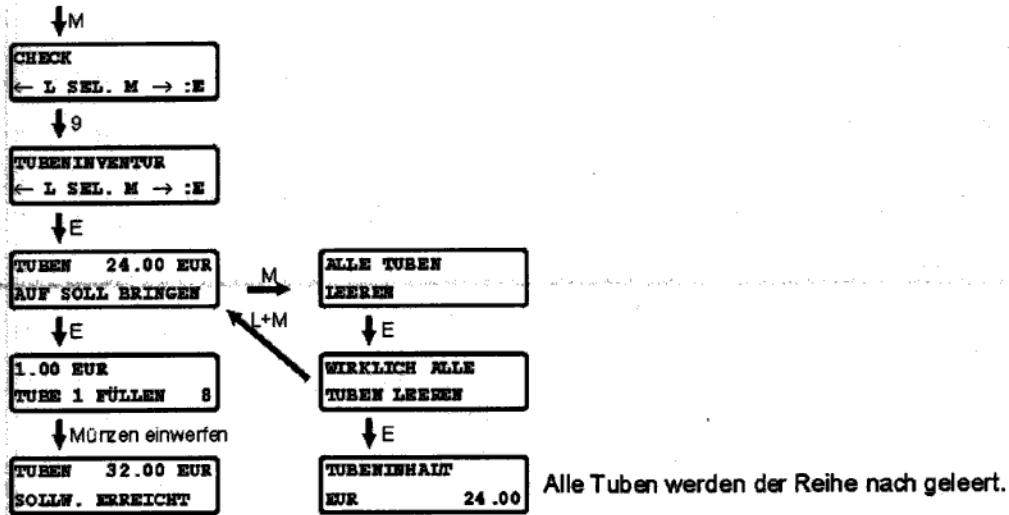
10.9.5. Patch-Menü



Menütext	Erläuterung	mögliche Einstellungen
AGE VERIFICATION	Aktiviert Jugendschutz bei dafür vorgesehener SW	none, active
BILL ESCROW	Aktiviert Escrow bei BNL. Sollte im Installationsmenü eingestellt werden!	stack immediate, enabled
COOLING CONTROL	Aktiviert Lebensmittelgerechte Kühlungsüberwachung	temperature only, second sensor
BT-TELEMETRY	Aktiviert Sonderbehandlung BT-Telemetrie	not installed, installed
VEND-DEMO		not installed, ignore empty
CASHCLOSE	Aktiviert Statistik Löschen beim mitternächtlichen Kassenschluss	do not clear, clear daily
JOURNAL	Deaktiviert Journal Schreiben bei Executive und BDV	write enabled, write disabled
GELDKARTE	Aktiviert Übertragung der Geldkartenumsätze beim mitternächtlichen Kassenschluss	no transfer, transfer daily
ALT. PAYOUT	Aktiviert Alternative Payout für MSG. MSG entscheidet selbst, welche Münzen zur Auszahlung kommen.	disabled, enabled
TUBECOUNT	Aktiviert: Tubenfüllstand wird im MDB nicht selbst gezählt, sondern vom MSG übernommen. Der vom MSG übermittelte Tubenstand wird als auszahbar angenommen.	VMC controlled, COIN MECH contr.
CARD REMOVAL	Aktiviert Karte vor Ware in Verbindung mit Jugendschutz	after VEND, before VEND
HELIX STOP	Aktiviert Motorstopp bei FS/SÜ mit Lichtschranke beim Durchbrechen der Lichtschranke, auch wenn der Motorendschalter noch nicht ausgelöst hat.	only by MotorSW, by MotSW or LB
MIXED PAYMENT	Deaktiviert Gemischtzahlung	allowed, not allowed
ROBIMAT	Robimat Liftsteuerung wird automatisch erkannt	not connected, connected
BDTA3.0	Displaytexte sind nicht mehr strikt nach dem BDTA 3.0	strict, weak
try DRAVP	Es wird nach dem Jugendschutz Protokoll DRAVP gearbeitet.	D only, always
BDV-audit	Deaktiviert Audit-Funktion im BDV	enabled, disabled
IR-readout	Deaktiviert IR Datenübertragung	enabled, disabled
MDB-comp. Mode	MDB best practice	standard, B.Pract.
Billval usage	keine Funktion	
Billval vending	keine Funktion	

10.10. Tubeninventur

Im Menü Tubeninventur können die einzelnen Tuben des Münzschatgerätes entsprechend des in M7 (→ Seite 45) eingegebenen Sollwertes gefüllt werden. Außerdem kann das Münzschatgerät komplett geleert werden.



Auswurf der überschüssigen Münzen
Anzeige des Münzwertes in Tube 1 und der zu füllenden Münzen

1.00 EUR
TUBE 1 FÜLLEN 8

Der aktuelle Tubenstand wird angezeigt.

TUBEN 32.00 EUR
SOLLW. ERREICHT

Der Tubeninhalt wird angezeigt und alle Tuben werden der Reihe nach komplett geleert.

TUBENINHALT
EUR 24.00

11. Fehlermeldungen

Anzeige	Ursache	Fehlerbehebung
STÖRUNG C#001 SCH. 4 BLOCKIERT	<ul style="list-style-type: none"> Schacht X hat die Endstellung nicht erreicht. Kredit kann zurückgeholt werden. Der Schacht ist für weitere Ausgaben gesperrt. Produktklemmer: 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Schacht! Schacht komplett entleeren; den roten Reset-Knopf an der Steuerung drücken (im Display erscheint „Bitte Warten“); Danach erscheint „Grundstellung 1(11)“; der Schachtmotor läuft in Endstellung; Den Schacht wieder füllen und einen Probeverkaufdurchführen
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER 81	<ul style="list-style-type: none"> Ein künstlich erzeugter Fehler, der dazu dient, eine noch nicht in Betrieb genommene Steuerung zu blockieren. Damit wird verhindert, dass eine nicht programmierte Steuerung zu falschen Preisen verkauft. Wenn der Akku zur Datenpufferung auf der Steuerung leer ist, tritt der Fehler nach jedem Einschalten auf. 	
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER 82	<ul style="list-style-type: none"> Der Speicher der Steuerung wurde als defekt erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Steuerung muss getauscht werden!
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER 83	<ul style="list-style-type: none"> Preise und Schachtzuordnungen sind verändert oder gelöscht. Der Automat wird damit außer Betrieb gesetzt, bis dieser Fehler gelöscht wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Preise und Schachtzuordnungen neu eingeben!
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER 84	<ul style="list-style-type: none"> Der Automat hat einen Datenfehler 83 erkannt, konnte die Daten jedoch rekonstruieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie vor dem Löschen des Fehlers alle Daten!
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER 85	<ul style="list-style-type: none"> Der Automat wurde von einem MDE außer Betrieb genommen. Vom MDE wurde gleichzeitig ein Code A und B installiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Löschen dieses "Fehlers" und damit wieder Freigabe des Automaten ist nur über MDE möglich!
STÖRUNG C#001 KREDITSYSTEM ?	<ul style="list-style-type: none"> Die serielle Verbindung (der Datenaustausch) zwischen der Steuerung und dem Münzschaltgerät ist gestört. Es werden keine Münzen angenommen. Kein Münzschaltgerät angeschlossen Verbindungskabel zwischen Prüfer und Platine im Münzschaltgerät defekt oder abgezogen. Schnittstelle der Steuerung defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> Münzschaltgerät defekt. Es muss ausgetauscht werden!
STÖRUNG C#001 TASTE KLEMMT	<ul style="list-style-type: none"> Eine oder mehrere Wahltasten sind dauernd betätigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Wahltasten und beseitigen Sie die Verklemmung!
STÖRUNG C#001 L. SENSOR DEFEKT	<ul style="list-style-type: none"> die eingebaute Lichtschranke ist defekt die Lichtschranke ist blockiert Im Installationsmenü (Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.) wurde „mit Lichtschranke“ eingestellt, es ist aber keine Lichtschranke eingebaut 	

12. Schachtnummerierung

Automatenansicht von vorn:

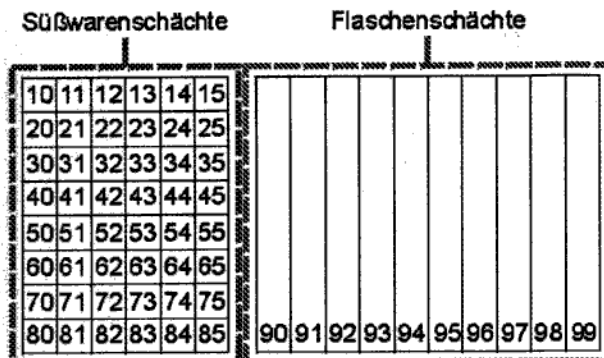


Abbildung 11

Die Süßwarenschächte beginnen in der obersten Etage links mit der Schachtnummer 10 und nach rechts fortlaufend bis max. 19. In der zweiten Etage von 20 bis max. 29 usw.

Die Anzahl der Flaschenschächte in den Automaten der FS-Baureihe richtet sich nach Art und Anzahl der Süßwarenschächte.

Die Nummerierung der Flaschenschächte beginnt mit 90 von links nach rechts fortlaufend bis maximal 99.

13. Motorzuordnung

Je nach Automatentyp variiert die Zuordnung der Motornummern zu den Schächten. Im folgenden finden Sie Beispiele für die häufigsten Motorzuordnungen.

13.1. FS 1500

13.1.1. Mit Dreier-Container

10	11	12								10 → Schachtnummer 1 → Motornummer
1	2	3								
20	21	22								
4	5	6								
30	31	32								
7	8	9								
40	41	42								
10	11	12								
50	51	52								
13	14	15								
60	61	62	90	91	92	93	94	95		
16	17	18	73	74	75	76	77	78		

13.1.2. Mit Vierer-Container

10	11	12	13							10 → Schachtnummer 1 → Motornummer
1	2	3	25							
20	21	22	23							
4	5	6	28							
30	31	32	33							
7	8	9	31							
40	41	42	43							
10	11	12	34							
50	51	52	53							
13	14	15	37							
60	61	62	63	90	91	92	93	94	95	
16	17	18	40	73	74	75	76	77	78	

13.2. SÜ 2020

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2	3	7	8	9	4	5	6	10
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
4	5	6	19	20	21	16	17	18	22
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
7	8	9	31	32	33	28	29	30	34
40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
10	11	12	43	44	45	40	41	42	46
50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
13	14	15	55	56	57	52	53	54	58
60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
16	17	18	67	68	69	64	65	66	70

10 → Schachnummer
1 → Motornummer

14. Typenprogrammierung

14.1. SÜ 1500

Sidepack	Sidepack-Typ	Container	max. Motoren	max. Schächte	Typeinstellung
-	-	6	36	-	FS10
SP1000	SÜ18	6	36	-	FS17
SP1000	LM18	6	36	-	LM28
SP1000	FK6	6	36	-	FS09
SP1300	SÜ18	6	36	-	FS17
SP1300	SÜ36	6	36	-	FS18
SP1300	LM18	6	36	-	LM28
SP1300	LM36	6	36	-	LM11
SP1300	4X4	6	36	-	FS13
SP1300	4X4LM	6	36	-	LM24
SP1300	FK6	6	36	-	FS09

14.2. SÜ 1500 LM

Sidepack	Sidepack-Typ	Container	max. Motoren	max. Schächte	Typeinstellung
-	-	6	36	-	LM10
SP1000	SÜ18	6	36	-	LM26
SP1000	LM18	6	36	-	LM25
SP1000	FK6	6	36	-	LM06
SP1300	SÜ18	6	36	-	LM26
SP1300	SÜ36	6	36	-	LM23
SP1300	LM18	6	36	-	LM25
SP1300	LM36	6	36	-	LM22
SP1300	4X4	6	36	-	LM36
SP1300	4X4LM	6	36	-	LM30
SP1300	FK6	6	36	-	LM06

14.3. SÜ 2020

Sidepack	Sidepack-Typ	Container	max. Motoren	max. Schächte	Typeinstellung
-	-	6	60	-	FS14
-	-	8	80	-	FS14
SP1000	SÜ18	6	60	-	FS12
SP1000	LM18	6	60	-	LM03
SP1000	FK6	6	60	-	FS15
SP1300	SÜ18	6	60	-	FS12
SP1300	LM18	6	60	-	LM03
SP1300	4X4	6	60	-	FS02
SP1300	4X4LM	6	60	-	LM31
SP1300	FK6	6	60	-	FS15

14.4. SÜ 2020 LM

Sidepack	Sidepack-Typ	Container	max. Motoren	max. Schächte	Typeinstellung
-	-	6	60	-	LM14
-	-	8	80	-	LM14
SP1000	SÜ18	6	60	-	LM12
SP1000	LM18	6	60	-	LM13
SP1000	FK6	6	60	-	LM15
SP1300	SÜ18	6	60	-	LM12
SP1300	LM18	6	60	-	LM13
SP1300	4X4	6	60	-	LM34
SP1300	4X4LM	6	60	-	LM32
SP1300	FK6	6	60	-	LM15

14.5. SÜ 2020 2T

Sidepack	Sidepack-Typ	Container	max. Motoren	max. Schächte	Typeinstellung
-	-	6	60	-	LM02
SP1000	SÜ18	6	60	-	LM16
SP1000	LM18	6	60	-	LM17
SP1000	FK6	6	60	-	LM02
SP1300	SÜ18	6	60	-	LM16
SP1300	LM18	6	60	-	LM17
SP1300	4X4	6	60	-	LM35
SP1300	4X4LM	6	60	-	LM33
SP1300	FK6	6	60	-	LM02

14.6. FS 2020 LM

Sidepack	Sidepack-Typ	Container	max. Motoren	max. Schächte	Typeinstellung
-	-	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM10
SP1000	SÜ18	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM21
SP1000	LM18	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM20
SP1000	FK6	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM19
SP1300	SÜ18	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM21
SP1300	LM18	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM20
SP1300	4X4	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM37
SP1300	4X4LM	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM29
SP1300	FK6	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM19

14.7. FS 2020

Sidepack	Sidepack-Typ	Container	max. Motoren	max. Schächte	Typeinstellung
-	-	3, 4, 5, 6	18	6	FS09
-	-	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS09
-	-	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	FS09
SP1000	SÜ18	3, 4, 5, 6	18	6	FS17
SP1000	SÜ18	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS17
SP1000	SÜ18	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	FS11
SP1000	LM18	3, 4, 5, 6	18	6	LM28
SP1000	LM18	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	LM28
SP1000	LM18	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM09
SP1000	FK6	3, 4, 5, 6	18	6	FS04
SP1000	FK6	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS04
SP1000	FK6	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	FS09
SP1300	SÜ18	3, 4, 5, 6	18	6	FS17
SP1300	SÜ18	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS17
SP1300	SÜ18	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	FS11
SP1300	SÜ36	3, 4, 5, 6	18	6	FS16
SP1300	LM18	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	LM28
SP1300	LM18	3, 4, 5, 6	18	6	LM28
SP1300	LM18	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM09
SP1300	LM36	3, 4, 5, 6	18	6	LM27
SP1300	4X4	3, 4, 5, 6	18	6	FS13
SP1300	4X4	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS13
SP1300	4X4	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	FS01
SP1300	4X4LM	3, 4, 5, 6	18	6	LM24
SP1300	4X4LM	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	LM24
SP1300	4X4LM	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	LM08
SP1300	FK6	3, 4, 5, 6	18	6	FS04
SP1300	FK6	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS04
SP1300	FK6	7, 8, 9, 3+3+3	54	6	FS09

14.8. FS 1500

Sidepack	Sidepack-Typ	Container	max. Motoren	max. Schächte	Typeinstellung
-	-	3, 4, 5, 6	18	6	FS09
-	-	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS09
SP1000	SÜ18	3, 4, 5, 6	18	6	FS17
SP1000	SÜ18	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS17
SP1000	LM18	3, 4, 5, 6	18	6	LM28
SP1000	LM18	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	LM28
SP1000	FK6	3, 4, 5, 6	18	6	FS04
SP1000	FK6	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS04
SP1300	SÜ18	3, 4, 5, 6	18	6	FS17
SP1300	SÜ18	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS17
SP1300	SÜ36	3, 4, 5, 6	18	6	FS16
SP1300	LM18	3, 4, 5, 6	18	6	LM28
SP1300	LM18	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	LM28
SP1300	LM36	3, 4, 5, 6	18	6	LM27
SP1300	4X4	3, 4, 5, 6	18	6	FS13
SP1300	4X4	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS13
SP1300	4X4LM	3, 4, 5, 6	18	6	LM24
SP1300	4X4LM	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	LM24
SP1300	FK6	3, 4, 5, 6	18	6	FS04
SP1300	FK6	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6	FS04

15. Softwareupdate



HINWEIS

Wenn die Software erneuert wird, können in seltenen Fällen die Daten verloren gehen. Deshalb sollten Sie vor dem Softwareupdate die Einstellungen des Automaten auslesen und aufschreiben.

1. Schalten Sie den Automaten stromlos.
2. Ziehen Sie alle am MDB angeschlossenen Kreditsysteme ab.
3. Stecken Sie das Programmiergerät am MDB-Stecker an der Steuerung an.
4. Schalten Sie den Automaten wieder an.
5. Drücken Sie die E-Taste am Programmiergerät.
Im Display erscheint „Bitte Warten“. Nach ca. 2 bis 3 Minuten ist die Übertragung der Software abgeschlossen und im Display erscheint die Meldung „SW Upload ok“. Die aktuelle Software wird angezeigt, anschließend geht der Automat außer Betrieb.
6. Schalten Sie den Automaten stromlos.
7. Ziehen Sie das Programmiergerät ab.
8. Stecken Sie die Kreditsysteme wieder an.
9. Geben Sie die zuvor ausgelesenen Daten neu ein bzw. programmieren Sie den Automaten neu.

16. Wartungsplan

Bauteil	Maßnahme	Häufigkeit	Hilfsmittel
Außenseite	Gehäuse, Display, Ausgabeschale, Bedienelemente reinigen, Sichtkontrolle	monatlich	Lauwarmes Wasser mit Handspülmittel, Tuch
Produktausgabe	Ausgabeschale reinigen	monatlich	Lauwarmes Wasser mit Handspülmittel, Tuch
Innenraum	reinigen, evtl. Fremdpartikel in Münzkanälen entfernen	halbjährlich	Lauwarmes Wasser mit Handspülmittel, Tuch, Pinzette
Aufkleber	falls nötig erneuern, Klebereste mit Reinigungsbenzin entfernen	halbjährlich	Lauwarmes Wasser mit Handspülmittel, Tuch, Aufkleber Tür geschlossen
Münzschaftgerät	Annahme der verschiedenen Münzen und deren Wertigkeit überprüfen	halbjährlich	Münzen
Beleuchtung	Sichtprüfung	halbjährlich	
Verflüssiger der Kühlung	entstauben	halbjährlich	Staubsauger, Flaschenbürste, Besen
Schließung	Schmierstoff nach Herstellerempfehlung	halbjährlich	Bestellnummern: KESO: 998 00 142 00 CES: 998 00 143 00 KNAPP: 998 00 144 00
Scharnierbolzen der Tür	fetten	jährlich	Vaseline weiß Best.Nr.: 998 00 019 00
Münzschaftgerät	Reinigung nach Herstellerangaben		
Kartenleser			
Banknotenleser			
Elektrische Wiederholungsprüfung	Prüfung nach VDE 0701	alle 2 Jahre	

Die durchgeführten Wartungen und Inspektionen sind durch Führen von Listen zu dokumentieren. Ein Beispiel für eine derartige Liste finden Sie auf der nächsten Seite.

19. SIELAFF Software-Lizenzvertrag

Stand 24.10.2006

§1 Gegenstand des Vertrages

1. Gegenstand des Vertrages ist das auf dem Datenträger aufgezeichnete, in der Steuerung der SIELAFF-Automaten enthaltene oder zum Download bereit gestellte Computerprogramm, die Hilfsprogramme, Programmbibliotheken, Skripts, Beispieldateien, Programmbeschreibung und Betriebsanleitung sowie sonstiges zugehöriges schriftliches Material – nachfolgend auch Software genannt.
2. Nach dem derzeitigen Stand der Technik kann bei Software das Auftreten von Programmfehlern nicht völlig ausgeschlossen werden. SIELAFF unternimmt erhebliche Anstrengungen, durch Qualitätssicherungsmaßnahmen eine weitgehende Mangelfreiheit der Software-Produkte zu erreichen. Vertraglich geschuldet wird allerdings ausdrücklich nur eine Software, die im Sinne der Programmbeschreibung und der Bedienungsanleitung grundsätzlich brauchbar ist.

§2 Umfang der Benutzung

SIELAFF gewährt dem Lizenznehmer im Rahmen dieses Vertrages das einfache, persönliche, nicht ausschließliche und nur mit Zustimmung von SIELAFF übertragbare Recht zur Nutzung der Software innerhalb der erworbenen SIELAFF-Automaten und auf eventuell zum Betrieb oder zur Auslesung der Automaten erforderlichen Zusatzgeräten. Die Einräumung dieser Lizenz erfolgt vorbehaltlich der Bezahlung der vereinbarten Lizenzgebühren durch den Lizenznehmer.

§3 Besondere Beschränkungen

1. Dem Lizenznehmer ist untersagt, ohne vorherige schriftliche Einwilligung von SIELAFF die Software oder das zugehörige schriftliche Material an einen Dritten zu übergeben oder einem Dritten zugänglich zu machen, die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren, von der Software abgeleitete Werke zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen, das Material abzuändern oder vom schriftlichen Material abgeleitete Werke zu erstellen.
2. Ein Anspruch auf Herausgabe des Quellcodes ist ausgeschlossen.

§4 Inhaberschaft an Rechten

Der Lizenznehmer erhält mit der Lizenznahme der Software nur Eigentum an den körperlichen Datenträger, auf dem die Software aufgezeichnet ist. Die Software selbst wird durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsverträge, sowie durch andere Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum geschützt. Der Lizenznehmer erhält lediglich das in diesem Lizenzvertrag vereinbarte Nutzungsrecht. Ein Erwerb von Rechten an der Software selbst ist damit nicht verbunden. SIELAFF behält sich insbesondere alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software vor.

§5 Vervielfältigung

Soweit die Software nicht mit einem Kopierschutz versehen ist, ist dem Lizenznehmer das Anfertigen einer einzigen Reservekopie nur zu Sicherheitszwecken erlaubt. Der Lizenznehmer ist verpflichtet, auf der Reservekopie den Urheberrechtsvermerk von SIELAFF anzubringen bzw. ihn darin aufzunehmen. Ein in der Software vorhandener Urheberrechtsvermerk sowie in ihr aufgenommene Registriernummern dürfen nicht entfernt werden. Es ist ausdrücklich verboten, die Software wie auch das schriftliche Material ganz oder teilweise in ursprünglicher oder abgeänderter Form oder in mit anderer Software zusammen gemischter oder in Software eingeschlossener Form zu kopieren oder anders zu vervielfältigen.

§6 Dauer des Vertrages

1. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Das Recht des Lizenznehmers zur Benutzung der Software erlischt automatisch ohne Kündigung, wenn er eine Bedingung dieses Vertrages verletzt. Bei Beendigung des Nutzungsrechtes ist er verpflichtet, die Originaldatenträger sowie alle Kopien der Software einschl. etwaig abgeänderter Exemplare sowie das gesamte schriftliche Material zu vernichten. Auf Verlangen von SIELAFF ist die vollständige Vernichtung durch notarielle eidesstattliche Erklärung zu versichern.
2. Das Recht zur Benutzung der Software kann nur gemeinsam mit dem Verkauf des jeweiligen Automaten und nur zu den Bedingungen dieses Vertrages an einen Dritten übertragen werden. Voraussetzung für die Weitergabe der Software ist, dass der Lizenznehmer die vollständige Software und alle Kopien (einschließlich aller Komponenten) weitergibt und keine Bestandteile der Software zurückbehält. Der Empfänger muss den Bestimmungen dieses Lizenzvertrages zustimmen.

§7 Pflichten des Lizenznehmers

1. Für den Fall, dass die Software ganz oder teilweise nicht ordnungsgemäß arbeitet, trifft der Lizenznehmer angemessene Vorkehrungen. Vor dem operativen Einsatz muss die Software auf deren Verwendbarkeit zu dem beabsichtigten Zweck getestet werden. Der Lizenznehmer stellt sicher, dass eine Datensicherung nach dem neuesten Stand der Technik erfolgt, so dass die aktuellen Daten aus in maschinenlesbarer Form bereit gehaltenen Datenbeständen mit vertretbarem Aufwand reproduzierbar sind.
2. Die Software muss vom Lizenznehmer durch angemessene Maßnahmen vor unbefugtem Zugriff durch Dritte geschützt werden.

§8 Schadenersatz bei Vertragsverletzung

Der Lizenznehmer haftet für alle Schäden aufgrund von Urheberrechtsverletzungen, die SIELAFF aus einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen durch den Lizenznehmer entstehen. Als pauschalierter Schadenersatz wird eine Pönale von EUR 200.000,00 für jeden Fall der Zuwiderhandlung unter Ausschluss des Fortsetzungszusammenhangs vereinbart, es sei denn der Lizenznehmer weist nach, dass im Einzelfall ein geringerer Schaden entstanden ist.

§9 Änderungen und Aktualisierungen

SIELAFF ist berechtigt, Aktualisierungen der Software nach eigenem Ermessen zu erstellen. SIELAFF ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen des Programms solchen Lizenznehmern zur Verfügung zu stellen, deren Software nicht registriert ist oder wenn eine Aktualisierungsgebühr nicht bezahlt bzw. kein gültiger Wartungsvertrag abgeschlossen wurde.

§10 Gewährleistung und Haftung von SIELAFF

1. SIELAFF gewährleistet dem ursprünglichen Lizenznehmer, dass zum Zeitpunkt der Übergabe der Software und dem dazu gehörigen Material unter normalen Betriebsbedingungen und bei normaler Instandhaltung der Datenträger fehlerfrei ist.
2. Sollte der Datenträger fehlerhaft sein, kann der Lizenznehmer Ersatzlieferung während der Gewährleistungszeit von 12 Monaten Ablieferung verlangen. Er muss dazu den Datenträger einschl. aller Reservekopien und des schriftlichen Materials und einer Kopie der Rechnung oder Quittung über den Erwerb der Software an SIELAFF oder an den Händler, von dem er das Produkt bezogen hat, zurückgeben. Auf Verlangen von SIELAFF hat der Lizenznehmer durch eine notarielle eidesstattliche Erklärung zu versichern, dass nach seinem Wissen keine weiteren Kopien der Software existieren.
3. Wird der Fehler nicht innerhalb angemessener Frist durch Ersatzlieferung behoben, kann der Lizenznehmer nach seiner Wahl Herabsetzung des Erwerbspreises oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen. Aus den unter § 1 genannten Gründen übernimmt SIELAFF keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software.
4. Die (auch außervertragliche) Haftung von SIELAFF ist ausgeschlossen, soweit SIELAFF nicht aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften haftet, z. B. wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, des Fehlens zugesicherter Eigenschaften oder Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Macht ein Dritter gegen den Lizenznehmer Ansprüche aus Schutzrechten oder im Zusammenhang mit Schutzrechten wegen der vertragsgegenständlichen Lieferung geltend, so ist SIELAFF unter Ausschluss weitergehender Haftung berechtigt und verpflichtet, nach seiner Wahl und auf seine Kosten entweder
 - von dem über das Schutzrecht Verfügungsberechtigten ein Benutzungsrecht zu erwirken oder
 - die schutzrechtsverletzenden Teile zu ändern oder gegen schutzrechtsfreie auszutauschen oder
 - die betreffenden Erzeugnisse gegen Erstattung des Kaufpreises zurückzunehmen.
5. SIELAFF verpflichtet sich die Datenträger mit der jeweils neuesten Version eines handelsüblichen Virus-Scanner-Programms zu testen und etwaigen Viren-Befall zu entfernen. Soweit trotz dieser Maßnahmen von SIELAFF gelieferte Datenträger mit Viren befallen sind, ist die Haftung von SIELAFF ausgeschlossen.

§11 Schlussbestimmungen

1. Alle Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zur Wirksamkeit der Schriftform. Dies betrifft auch die Aufhebung des Schriftformerfordernisses selbst.
2. Sollte eine dieser Lizenzbestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist vielmehr durch eine solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.
3. Ergänzend zu den Bestimmungen dieses Lizenzvertrages gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen SIELAFF nach dem jeweils aktuellen Stand.
4. Auf diese Lizenzvereinbarung ist ausschließlich deutsches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechtes anwendbar. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Herrieden, sofern der Lizenznehmer Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechtes oder öffentlich rechtlichen Sondervermögens ist.

20. Index

A

Adresse	9
Alle Preise kopieren.....	34
Allgemeines	9
Annahmegrenze	50
Aufbau Hauptmenü.....	30
Aufstellen.....	13
Ausbau der Flaschenschächte	23
Ausgabezeit.....	48

B

Batterie.....	27
Befestigung.....	16
Beleuchtung.....	41
Bodenbefestigung.....	16

C

Check-Menü	31
------------------	----

D

Datum.....	41
------------	----

E

Elektroanschluss Innengeräte	13
Elektroanschluss Outdoor-Geräte	14
Entsperrern	25
Escrow.....	47

F

Fehler löschen	31
Fehlermeldungen.....	58
Flaschenklemmer	23
Flaschenschächte.....	23
Flaschenschächte ausbauen.....	23
Flaschenschächte füllen	23
Flaschenschächte umstellen	23
Füllen.....	20

G

Gesamtstatistik anzeigen	39
--------------------------------	----

H

Happy Hour	41, 50
Happy-Hour-Preis.....	32
Höhenverstellung.....	18

I

Innengeräte	13
-------------------	----

K

Kaufzwang.....	50
Kein Wechselgeld.....	45
Klimaklasse	12
Konfigurations-Reset.....	28
Kred. Konfig.....	50
Kreditsystem.....	43
Kühlung	24
Kühlung ausbauen.....	24
Kühlung einstellen	36
Kühlung reinigen.....	24
Kühlungen	12
Kundendienst.....	9

L

Leerspeicher	51
Lichtschranke.....	51
Lizenzvertrag	67
LM-Ausführung	25

M

max. Annahme.....	50
max. Rückgeld	50
Menü Gesamtstatistik	39
Menü Kühlung.....	36
Menü Preise/Zuordnung	32
Menü Probeverkauf	37
Menü Service.....	52
Menü Statistik	38
Menü Tubeninventur.....	57
Menü Uhr/ Sperren	40
Menü-Übersicht	30
Menüwahl	29
Mixed payment	46
Modelpatch	54
Motoren überprüfen	52
Motorummern	59
Motorzuordnung.....	59
MSG füllen	57
MSG leeren.....	57
Multiflex-Schieber	22
Multivend	50
Münzen sperren.....	45

N

Normalpreis	32
-------------------	----

O

Outdoor-Geräte.....	14
---------------------	----

P

Patch-Menü	55
Preis kopieren.....	34
Preise einstellen	33
Preisliste	32
Pricelists	46
Probeverkauf	37
Produkte	17
Produktnamen	35
Programmiertasten	27
Pufferbatterie	27

R

Reset	28
Revalue.....	46
Rückzahluben füllen	29, 57
Rückzahluben leeren	57

S

Schachtmotoren überprüfen	52
Schachtnummerierung.....	59
Schachtzuordnung.....	43, 60
FS 1500	62
FS 2020	62
FS 2020 LM	61
SÜ 1500.....	60
SÜ 1500 LM.....	60
SÜ 2020.....	61
SÜ 2020 2T.....	61

SÜ 2020 LM.....	61
Schaltpläne.....	65
Serviceliste.....	64
Servicemenü.....	52
Servicenummern.....	53
Service-Reset.....	28
Sicherheitshinweise.....	10
Singlevend.....	50
Sockelblenden.....	16
Software-Lizenzvertrag.....	67
Softwareupdate.....	63
Sollwert Münzen.....	45
Sperrzeiten.....	41
Spiralen.....	20
Spiralen füllen.....	20
Sprachwechsel.....	43
Statistik anzeigen.....	38
Statistik löschen.....	38
Steuerung.....	27
Symbol- und Hinweiserklärung.....	11

T

Technische Daten.....	12
Temperatur.....	36
Temperaturfühler.....	51
Temperaturüberwachung.....	25
Transportsicherung.....	13

Tuben füllen.....	29, 57
Tuben leeren.....	52
Tubeninventur.....	57
Tubenleermeldung.....	45
Tubenleerung.....	57
Typeinstellung.....	43, 60
Typen-Reset.....	28

U

Uhrzeit.....	41
Umstellen.....	21

V

Verderbliche Lebensmittel.....	25
Verkaufsmodus.....	50
Vorwahlzeit.....	48

W

Wahlen sperren.....	41
Warenfächer.....	18
Wartungsplan.....	63
Werbelauf.....	48

Z

Zeit f. Ausgabe.....	48
----------------------	----

Fragebogen zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit

Zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Kundenbeziehungen möchten wir Sie über Ihre Meinung zu unserem Dienstleistungs-/ Produktangebot befragen. Nur das umfassende Wissen um Ihre persönliche Erfahrung bildet die entscheidende Voraussetzung zur Verbesserung unserer Leistungen.

Wir bitten Sie deshalb herzlich um die Beantwortung dieses Fragebogens und um Rücksendung an unsere Faxnummer +49982518301.

1 Welche Automaten haben Sie bei uns erworben?

Typ:	Seriennummern:

2 Wie zufrieden sind Sie hinsichtlich dieser Qualitätsmerkmale mit unserem Unternehmen? (Bitte zutreffenden Skalenwert einkreisen!)

Hinsichtlich dieses Qualitätsmerkmals bin ich:	sehr zufrieden			überhaupt nicht zufrieden	
	1	2	3	4	5
Erreichbarkeit für den Kunden	1	2	3	4	5
Fachliche Kompetenz der Mitarbeiter	1	2	3	4	5
Individuelles Eingehen auf die Anforderungen des Kunden	1	2	3	4	5
Lieferzeit	1	2	3	4	5
Liefertermineinhaltung	1	2	3	4	5
Liefepapiere	1	2	3	4	5
Anlieferung/ Spediteur	1	2	3	4	5
Verpackung	1	2	3	4	5
Klare Rechnungslegung	1	2	3	4	5
Reklamationshäufigkeit	1	2	3	4	5
Sachkenntnis Außendienst	1	2	3	4	5
Service	1	2	3	4	5
Ersatzteilmanagement	1	2	3	4	5
Ersatzteileinbau	1	2	3	4	5
Reklamationsbearbeitung	1	2	3	4	5

3 Wenn Sie die Qualität unserer Dienstleistungen/ Produkte insgesamt beurteilen müssten, wie zufrieden sind Sie?

sehr zufrieden			überhaupt nicht zufrieden	
1	2	3	4	5

4 Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung. Wo liegen Ihrer Meinung nach die drei größten Stärken und Schwächen bei unserer Dienstleistung/ unserem Produkt?

Stärken:	Schwächen:
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Abschließend bitten wir Sie um einige freiwillige Angaben zu Ihrem Unternehmen:

5 In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

(Bitte zutreffende Ziffer einkreisen!)

(1) Automatenhandel	(2) Brauerei	(3) Operator	(4) Systemgastronomie
(5) Hersteller Kaltgetränke	(6) Hersteller Süßwaren	(7) Hersteller Heißgetränke	(8) Hersteller Hygieneartikel
(9) Hersteller sonstiges	(10) Tabakwarenhandel	(11) sonstige:	

6 Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?

bis 10	bis 50	bis 100	bis 200	bis 500	Mehr als 500
--------	--------	---------	---------	---------	--------------

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Mitarbeit!



EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Süßwarenautomat
Typenreihe: SÜ....., FS....., SN

Aufkleber für Seriennummer

Zutreffende EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG

EG-Richtlinie EMV: 2004/108/EG

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 55011:2002 + A2:2007

EN 55014-1:2006

EN 55014-2:1997 + Corrigendum 1997 + A1:2001 + A2:2008

EN 61000-3-2:2006

EN 61000-3-3:2008

EN 50366:2003 + A1:2006


Aufkleber für Typenschild

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Utschig, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 29.12.2009

Ort, Datum


Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Utschig
Geschäftsführer

SIELAFF GMBH & CO. KG
AUTOMATENBAU
Postfach 20
91565 Herrieden
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
☎ 0 98 25 / 18-0
Fax 0 98 25 / 1 81 55

Firmenstempel